

montaner dorfblatt



MIT DIE GEMEINDE INFORMIERT

Liebe Leserinnen
und Leser,

bereits zum 7. Mal veröffentlichen wir die Fotos aller Neugeborenen des abgelaufenen Jahres. In dieser Ausgabe finden Sie die süßen Bilder auf Seite 15.

Die Redaktion des Montaner Dorfblattes bedankt sich bei allen Eltern für die Mitarbeit und Erlaubnis zur Veröffentlichung der Fotos.

Die Redaktion
des Montaner Dorfblattes



Am Patroziniumsfest, den 26. Dezember, besuchte der Bischof Ivo Muser die Stephanskirche in Pinzon.

Bischofsbesuch in Pinzon

Am Patroziniumsfest, den 26. Dezember, besuchte Bischof Ivo Muser die Stephanskirche in Pinzon, um mit den Gläubigen den Gottesdienst zu feiern und die Sternsinger auszusenden. Vom Weberhof aus zogen der Pfarrer Michael Ennemoser, der Benefiziat Anton Markart, der Sekretär des Bischofs Michael Horrer, die Bürgermeisterin Monika Delvai Hilber, die Präsidentin des Pfarrgemeinderates Roswitha Gallmetzer Tschöll, der Lektor Josef Guadagnini, die Ministranten und die Sternsinger mit dem Herrn Bischof Ivo Muser in die Stephanskirche ein. Nach dem Einzug begrüßte die Präsidentin die feiernde Pfarrgemeinde und sagte, es sei eine große Ehre, den Bischof in diesem besonderen Kleinod mit dem Hans-Klocker-Altar willkommen heißen zu dürfen. Die Messfeier wurde vom Männerchor unter der Leitung von Theo Abram musikalisch begleitet. Mit folgenden Worten begann der Bischof den Gottesdienst: „Wir feiern heute St. Stephanus, den ersten Märtyrer, in dieser ihm geweihten Kirche, und ich bitte euch, besonders für unseren Bischof Karl Golser zu beten und ihn um seinen Segen für uns und unsere Diözese zu bitten.“

In seiner Predigt sprach der Bischof über die Bedeutung von Weihnachten, ermunterte die Gläubigen zum Christentum zu stehen und ging auf die brennenden Problem unserer Tage, die Flüchtlinge und den Terror, ein. Anschließend weihte der Bischof das Stephanswasser und das Salz. Am Schluss kamen die Sternsinger zum Altar, welche stellvertretend für die vielen Gruppen im ganzen Land ausgesandt und gesegnet wurden. Sie trugen gekonnt und mehrstimmig ihr Lied vor und erhielten vom Bischof ein großes Lob. Die Messfeier endete mit dem Lied „Stille Nacht, heilige Nacht“. Beim Auszug wurde der Bischof von drei Pinzoner Kindern und den Pinzoner Bläsern mit einem musikalischen Ständchen überrascht. Anschließend fand am Stephansplatz ein kleiner Umtrunk statt, bei dem alle die Gelegenheit hatten mit dem Bischof ein paar Worte auszutauschen und die Weihnachtswünsche. Den Besuch rundete ein Mittagessen im Keller von Max Nussbaumer mit dem Männerchor, der Bürgermeisterin, den Vertretern der Pfarrgemeinde und der hohen Geistlichkeit ab. Ein besonderer Dank gilt allen, die am Gelingen dieses Festes beigetragen haben.

40 Jahre Schützenkompanie Montan
Große Feier im Mai
geplant → S. 14/15

Mataner Plattler im Fernsehen
Gelungener Auftritt
auf Canale 5 → S. 16

Egon Foppa verstorben
Nachruf und
Danksagung → S. 20/21

Montaner Fußball
Mit neuem Trainer in
die Rückrunde → S. 23

Aus dem Gemeindefuss

Die wichtigsten Beschlüsse, die im Jänner 2017 gefasst wurden:

Ankauf von Funkköpfen und Wasserzähler

Die Firma B METERS S.r.l. aus Gonars (UD) wird mit der Lieferung von 50 Wasserzählern und 56 Funkköpfen zum Gesamtpreis von € 3.771,26 einschließlich MwSt. beauftragt.

Beauftragung eines Technikers mit der Beratung im Bereich Ensembleschutz

Arch. Giacomo Barducci aus Bozen wird als Ensembleschutzbeauftragter der Gemeinde Montan auch für das Jahr 2017 gemäß Angebot vom 09.01.2017 mit einem Stundensatz von Euro 60,00 beauftragt.

Beauftragung mit der Beratung als Wirtschaftsprüfer und Steuerberatung

Das Büro Andergassen-Biasi-Marcolens-Pinter aus Neumarkt wird gemäß Angebot vom 16.12.2016 zu einem Betrag von jährlich 2.200,00 € zuzüglich 22% MwSt und 4% Cap mit der Dienstleistung- und Beratungstätigkeit im Steuerbereich für den Zeitraum vom 01.01.2017 bis 31.12.2019 beauftragt.

Ankauf einer Motorsäge

Die Firma Bertol Reinhold wird gemäß Angebot vom 05.12.2016 mit einem Betrag von Euro 572,95, zuzüglich MwSt. mit der Lieferung einer Motorsäge beauftragt.

Durchführung der Wasserkontrollen

Die Firma ECO-Center AG aus Bozen wird gemäß Angebot vom 01.12.2016 mit einem Betrag von Euro 2.291,00, zuzüglich MwSt. mit der Durchführung der notwendigen Analysen zur Überprüfung der Qualität des Wassers der gemeindeeigenen Quellen – Jahr 2017, beauftragt.

Vereinbarung Jugenddienst

Der Gemeindefuss genehmigt die Vereinbarung zur Zusammenarbeit mit dem Jugenddienst Unterland, mit Sitz in Neumarkt, für die Dauer von 2 Jahren.

Überarbeitung Waldwirtschaftsplan der Gemeinde und B.N.B.G.

Mit der Überarbeitung bzw. der Ausarbeitung des Waldwirtschaftsplanes der Gemeinde Montan und der mit bürgerlichen Nutzungsrechten belasteten Güter wird das Amt für Forstplanung gemäß Angebot für einen Betrag von 3.500 € bzw. 19.600 € beauftragt.

Baukonzessionen

Baukonzession Nr. 49 vom 02.12.2016 – Rizzolli Hannes, Varesco Graziella, Errichtung einer landwirtschaftlichen Remise sowie Ausführung von Bodenmeliorierungsarbeiten 1. Varianteprojekt, B.p. 513 u.a. KG Montan

Baukonzession Nr. 50 vom 14.12.2016 – Haas Franziskus, rationale Erweiterung des landw. Betriebes Eigenbaukellerei Haas Franz, 2. Variante Villnerstraße, B.p. 228 u.a. KG Montan

Baukonzession Nr. 51 vom 19.12.2016 – Bernard Armin, Errichtung eines Betriebsgebäudes mit Dienstwohnung und Büros, 1. Variante Handwerkerzone Kalditsch, G.p. 1649/1 KG Montan

Baukonzession Nr. 52 vom 19.12.2016 – Mair Sigrid, Raglianti Stefano, Errichtung eines Wintergartens B.p. 535 KG Montan

Baukonzession Nr. 53 vom 19.12.2016 – Faller Werner, Guadagnini Helga – Außerordentl. Instandhaltung 1. Stock der Wohnung mit Änderungen Fassaden B.p. 318 KG Montan

Baukonzession Nr. 54 vom 22.12.2016 – Terleth Josef, Winkler Waltraud, Bau einer unterird., 2. Variante Garage B.p. 10/1 KG Montan

Baukonzession Nr. 55 vom 23.12.2016 – Gemeinde Montan – Erneuerung der Zuleitung zum TW Behälter Müllerbachl und hydraul. Umbau des Behälters G.p. 1409/1 u.a. KG Montan



**POMELLA
FENSTER**
aus Holz und Holz/Alu



Holz/Alu Fenster

new!



Design-Line



Fenster Holz



3-fach-Verglasung
Holz/Alu

Tel. 0471 880 378
www.tischlerei-pomella.com
post@tischlerei-pomella.com

- Energetische Sanierung mit Steuerbegünstigung
- Zertifizierter Klima-Haus-Handwerker

Neues aus der Gemeindestube

Vereine: Zuschussan-suchen jetzt stellen

Die Gemeindeverwaltung teilt mit, dass die Vereine die Gesuche um eine Förderung für die ordentliche Jahrestätigkeit 2017 bis zum 28. Februar 2017 einreichen müssen. Die Vordrucke liegen im Gemeindeamt auf oder können auf der Internetseite der Gemeinde unter www.montan.eu abgerufen werden.

Sprechstunden der Volksanwaltschaft

Die Sprechstunden der Volksanwaltschaft in der Außenstelle in Neumarkt finden an folgenden Tagen statt: 23. Jänner; 27. März; 22. Mai; 24. Juli; 25. September; 27. November; Ort: Bezirksgemeinschaft Überetsch/Unterland, Lauben Nr. 26, 39044 Neumarkt, 1. Stock. Uhrzeit: 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Vorankmeldungen: Tel. 0471-301155

Volljährigkeitsfeier

Jugendreferent Jürgen Facchinelli, Gemeinderat Matthias Mick und die Bürgermeisterin Monika Delvai Hilber freuten sich darüber, die Jugendlichen des Jahrganges 1998 im Ratssaal der Gemeinde zur traditionellen Volljährigkeitsfeier begrüßen zu dürfen und dass diese der Einladung der Gemeinde gefolgt waren. Pfarrer Michael Ennemoser fand treffende Worte für die Jugendlichen und wünschte den jungen Menschen vor allem die Fähigkeit, das Leben lieben zu lernen, dies sei der wahre Sinn des Lebens. Er ermutigte sie auch zur Mitarbeit im kirchlichen Leben der Gemeinde. Michael Nussbaumer vom Jugenddienst Unterland referierte über die Rechte und Pflichten der Volljährigen und schloss seine Ausführungen



Die Jugendlichen, die Vertreter der Gemeinde und Pfarrer Michael Ennemoser bei der Volljährigkeitsfeier des Jahrganges 1998.

mit einem interessanten Quiz zu Geschehnissen im Jahr 1998 ab. Bürgermeisterin Monika Delvai Hilber stellte den Jugendlichen die Aufgabenbereiche der Gemeinde als Wegbegleiterin der Bürger in vielen Lebenssituationen von der Geburt bis in hohe Alter vor, und lud alle zur aktiven Mitgestaltung des Dorflebens ein, denn „wir alle gemeinsam sind die Gemeinde“, mit dem Wunsch, dass sich die Träume der Jugendlichen erfüllen mögen. Jürgen Facchinelli und Matthias Mick werden sich als Gemeinderäte besonders der Anliegen und Vorschläge der Jugendlichen annehmen, um diese nach Möglichkeit umzusetzen. Abschließend stellten die Jugendlichen in einer lockeren Diskussion überaus selbstbewusst ihre Zukunftspläne vor, ehe der Abend in gemütlicher Runde bei einem Umtrunk ausklang.

Finanzielle Sozialhilfe

Die finanzielle Sozialhilfe ist die letzte Stufe des sozialen Sicherungssystems, deren Leistungen erst gewährt werden, wenn Notlagen weder durch eigene oder familiäre Hilfe noch durch Inanspruchnahme anderer Leistungen von Staat, Region und Land gelöst werden können. Die finanzielle Sozialhilfe wird zeitlich befristet gewährt, da sie als Übergangshilfe zur Wiedererlangung der wirtschaftlichen Selbständigkeit gedacht ist. Der Dienst wird über den Sozialsprengel der Bezirksgemeinschaft abgewickelt. An insgesamt 17 Bürger der Gemeinde Montan wurden 2016 folgende Leistungen für einen Gesamtbetrag von € 56.267,76 ausbezahlt:

	2016	2015
Beihilfe für Miete und Wohnungsnebenkosten:	€ 32.925,15	€ 36.735,00
Soziales Mindesteinkommen	€ 22.919,13	€ 16.649,00
Sonderleistungen	€ 423,48	€ 1.717,00
Unterhaltsvorschuss für minderjährige Kinder	€ 0,00	€ 1.024,00
Gesamtbetrag	€ 56.267,76	€ 56.125,00

Baukommission Sitzungstermine

Die Sitzungen der Gemeindebaukommission finden im **Jahr 2017** an den nachfolgenden Tagen, jeweils **um 18.00 Uhr** statt:

Mittwoch, 8. Februar	Mittwoch, 5. April
Mittwoch, 7. Juni	Mittwoch, 9. August
Mittwoch, 11. Oktober	Mittwoch, 13. Dezember

Die Projektunterlagen müssen mindestens 14 Tage vor dem Sitzungsdatum im Gemeindebauamt abgegeben werden.

Naturschutzdienst Sommer 2017

Während der Sommermonate 2017 werden in den Südtiroler Naturparks wieder Personen ab vollendetem 18. Lebensjahr für den saisonalen Naturschutzdienst eingesetzt. Die Bewerbung ist schriftlich bis zum 27.02.2017 an das Amt für Naturparke zu richten. Die Gesuchsformulare sowie Informationen zum Dienst sind im Internet unter der Adresse www.provinz.bz.it/natur-raum/themen/saisonaler-naturparkdienst.asp abrufbar.



Der Aufgabenbereich der Naturparkführer umfasst mehrere Bereiche, darunter Führungen im Schutzgebiet.

Jetzt um Baugrund ansuchen

Die Gemeindeverwaltung teilt mit, dass in der Erweiterungszone „C-Weingütl“ Baulose bestimmt für den geförderten Wohnbau zuzuweisen sind. Die Gesuche mit den entsprechenden Unterlagen können bis zum 28. Februar 2017 im Gemeindeamt eingereicht werden. Die Gesuchformulare sind im Gemeindeamt während der Amtsstunden erhältlich sowie auf der Internetseite der Gemeinde (www.montan.eu) abrufbar.



Das freie Baulos im „Weingütl“.

Pachtvertrag Kegelbar gekündigt

Die Pächterin der Kegelbar Steffi Jageregger hat das Pachtverhältnis mit einer Kündigungsfrist von sechs Monaten gekündigt. Die Gemeindeverwaltung bedauert dies sehr und wird demnächst die Ausschreibung für die Verpachtung der Kegelbar samt Kegelbahnen durchführen.



Die Verpachtung der Kegelbar samt Kegelbahnen wird ausgeschrieben.

Holzbezugsrecht „Faturholz“

Die Gemeinde erinnert daran, dass nutzungsberechtigte Bürger für Neubauten, Zubauten und auch für Renovierungen die Zuweisung von Nutzholz, das sogenannte Faturholz, beantragen können. Das Holzbezugsrecht beschränkt sich jeweils auf die Erfordernisse der landwirtschaftlichen Betriebe und der Erstwohnung für die nutzungsberechtigte Familie. Für gewerbliche Betriebe mit Wohnung wird das Bauholz unter der Voraussetzung zugewiesen, dass es sich um die Erstwohnung des Betroffenen, handelt. Für den Betrieb wird kein Nutzholz zugewiesen.



Bürger können in den Genuss von Faturholz kommen.

Das Gesuch um Holzzuweisung muss vom Nutzungsberechtigten schriftlich bei der Gemeinde eingereicht werden. Jedem Ansuchen muss vom Antragsteller eine Holzliste, unterzeichnet von einem Zimmermann bzw. Tischler, beigelegt werden.

Für Neubauten, Zubauten und auch für Renovierungen müssen eine Baukonzession bzw. die vorgeschriebenen Genehmigungen und Mitteilungen vorhanden sein.

Nur tatsächlich in Holz ausgeführte Bauelemente werden für die Berechnung der Zuweisungsmengen berücksichtigt; zugewiesen werden maximal 40 m³, jedoch nie mehr als die verbaute Menge. Zudem können Ansuchen nur berücksichtigt werden, wenn für diesen Zweck seit mindestens 25 Jahren kein Bauholz mehr zugewiesen wurde.

Brennholz

Die Gemeinde bietet seit jeher den nutzungsberechtigten Bürgern die Möglichkeit, Brennholz für den Hausgebrauch „aufzuarbeiten“. Das entsprechende Ansuchen kann im Gemeindeamt jeweils montags von 8 bis 9 Uhr bei der Forstbehörde und an den zuständigen Referenten Andreas Ludwig (Tel. 328-3017710) gestellt werden. Jährlich gehen an die 40 Ansuchen ein, etwa die Hälfte betrifft Castelfeder, wo jedoch die Menge auf etwa 3 Kubikmeter pro Ansuchen begrenzt ist. In den höher gelegenen Wäldern wie Hüttwald oder Leiten ist die Brennholzbringung für den Eigenbedarf unbegrenzt. Für Bürger, die keine Möglichkeit zur Lagerung des Brennholzes auf dem Privatgrund haben, stehen begrenzte Flächen auf öffentlichen Grund zur Verfügung, die jedoch nach erfolgtem Ansuchen von der Gemeinde in Absprache mit der Forstbehörde zugewiesen werden.



Die Bürger können bei der Gemeinde um Brennholz ansuchen.

Aus dem Meldeamt

Montan hat 1.672 Einwohner

Ein Blick auf die Bevölkerungsstatistik zeigt, dass am Jahresende in Montan 1.672 Einwohner gezählt wurden, im Jahre 2015 lag die Einwohnerzahl bei 1.640. In der Gemeinde Montan gibt es 824 Männer und 848 Frauen.

Zugenommen hat die Zahl der Geburten. Waren es im Jahre 2015 noch 14, sind 2016 18 Kinder geboren. Unter den neuen Erdenbürgern sind 7 Buben und 11 Mädchen. Bei den Zuwanderungen haben wir 35 Personen verzeichnet, bei den Abwanderungen 65 Personen.

Zugenommen haben die Todesfälle: 2016 waren es 19, 2015 16 Bürger die verstorben sind. 13 Paare schlossen den Bund fürs Leben.

Verzeichnis der Neugeborenen 2016

Probst Samuel	05.02.2016
Sinn Nora Marie	06.02.2016
Daldoss Hanna	06.02.2016
Rizzolli Iris	04.03.2016
Widmann Sofie	10.03.2016
Schötzer Marilena	25.03.2016
Willeit Jakob	28.03.2016
Varesco Felix	08.05.2016
Franzelin Sofie	26.05.2016
Ludwig Annalena	28.05.2016
Dallio Jaron	10.06.2016
Fattor Nicholas	21.08.2016
Cera Marie	23.08.2016
Scherlin Adam	01.09.2016
D'Addio Anna Sofia	02.09.2016
Herrnhofner Lina	21.09.2016
Franzelin Emma und Ellie	15.10.2016
Foppa Emilia	17.10.2016
Boldrin Giovanni	31.12.2016

Leader-Projekte jetzt einreichen

Nach einer recht ausgiebigen Vorbereitungsphase startet nun die Phase der Umsetzung von LEADER im Rahmen des LEADER-Gebiets Südtiroler Grenzland. Wie die Lokale Aktionsgruppe bei ihrer letzten Sitzung beschlossen hat, wird der erste Aufruf zur Einreichung von Projekten in diesen Tagen veröffentlicht. Potentielle Projektträger können im Zeitraum vom 1. März bis einschließlich 28. April 2017 Anträge um Finanzierung von Projekten an die LAG stellen können.

Projektanträge können im Rahmen aller Untermaßnahmen des Lokalen Entwicklungsplans eingereicht werden. Die im Rahmen die-

ses Aufrufs bereitgestellten Mittel betragen 50% des Gesamtbetrags.

Detaillierte Informationen zu den Projektaufufen, der einzelnen Untermaßnahmen sowie den notwendigen Gesuchsvorlagen etc. werden auf der Internetseite der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt unter folgendem Link veröffentlicht:

<http://www.bzgbga.it/de/aktuelles/aktuelles.asp>

Für weitere Informationen steht das LAG-Management zur Verfügung: Lokale Aktionsgruppe Südtiroler Grenzland, c/o Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt – Tel. 0473/205152 E-mail: hubert.ungerer@bzgbga.it

Statistik des Melde- und Standesamtes

Stand 31. Dezember 2016

	Männer	Frauen	Insgesamt
Geburten	7	11	18
Todesfälle:	6	13	19
Zuwanderungen:	23	12	35
Abwanderungen:	23	42	65
Bevölkerungsstand	824	848	1.672
Eheschließungen:			
In der Kirche			6
Ziviltrauungen in der Gemeinde			2
Trauungen außerhalb von Montan			5

In Montan ansässige Nicht-italienische Staatsbürger nach Staatsbürgerschaft im Jahr 2016

Staat	Männer	Frauen	Insgesamt
Australien	1		1
Bulgarien	1		1
Deutschland	7	9	16
Kroatien		1	1
Marokko	5	3	8
Mazedonien	1	2	3
Mexiko		1	1
Moldawien		1	1
Österreich		1	1
Pakistan	1	1	2
Peru	2	2	4
Polen		2	2
Rumänien	4	5	9
Russland		2	2
Slowakei		5	5
Slowenien		1	1
Ungarn		1	1
Belgien	2	1	3
Portugall		1	1
Großbritannien	1		1
insgesamt	25	39	64

Wichtiger Hinweis

Alle Bürger, welche die Informationen der Gemeinde im Montaner Dorfblatt zweisprachig wünschen, werden gebeten, dies in der Gemeinde Montan bei Frau Irene Epp Pfitscher unter der Email-Adresse: irene.epp@montan.eu oder unter der Tel. Nr. 0471 819 774 mitzuteilen.

Pfarrgemeinderat - Sternsinger

Spenden bewirkt Positives

Das Ministrantenteam von Montan war wieder fleißig unterwegs, um für das Projekt „Sternsingen“ zu sammeln. Dank des Einsatzes der MinistrantenInnen, BegleiterInnen und der Familien, bei denen Sternsinger zu Mittag essen durften, und nicht zuletzt der vielen Spender von Montan konnten wir auch für das Jahr 2016 einen stolzen Betrag von 7.845 € auf das Konto der Sternsingeraktion 2016 der Diözese Bozen Brixen überweisen. Wir danken allen für die großzügigen Spenden.

Die Spendengelder kommen 100 sozialen, pastoralen und Bildungsprojekten auf der ganzen Welt zugute. Eines davon ist jenes von Orper in der Demokratischen Republik Kongo. Dort setzt sich die Organisation „ORPER – Oeuvre de Reclassement et de Protection des Enfants de la Rue“ für die Resozialisierung und den Schutz der Straßenkinder in Kinshasa ein. ORPER versucht, die Kinder von der Straße zu holen, ihnen Schutz und eine Ausbildung zu bieten und vor allem, sie in ihre Familien zurückzubringen. Sehr viele Straßenkinder werden von ihren Familien verbannt. ORPER versucht, diese ausfindig zu machen und die Kinder wieder einzugliedern. Dies gelingt sehr oft nicht. In diesen Fällen werden Pflegefamilien gesucht, die sich bereit erklären, ein weiteres Kind in die meist schon kinderreiche Familie aufzunehmen. Während der Suche nach einer Familie können sich die Kinder in verschiedenen Heimen aufhalten. Diese bieten jedoch bei Weitem nicht genug Platz für alle Straßenkinder. In diesen Heimen werden den Kindern Unterricht und Unterhaltung geboten. Jugendlichen wird oft auch eine Ausbildung in einem Betrieb ermöglicht.

Wer für das Projekt Sternsinger noch spenden möchte, kann seine Spende auf folgendes Konto überweisen. Die Spenden sind steuerlich absetzbar.

Raiffeisen Landesbank Südtirol AG, Bozen

IBAN: IT 56 T 03493 11600 000300202908

Kontoinhaber: Bischöfliches Ordinariat - Kennwort: „Sternsingen 2016“

Vielen herzlichen Dank!



Die Sternsinger

Pfarrgemeinderat

Aus der Pfarrgemeinde

Liturgischer Kalender Februar 2017

01.02.	8.00	Hl. Messe
02.02.	16.00	Hl. Messe im Seniorenheim
02.02.	18.00	Darstellung des Herrn - Maria Lichtmess Bundesmesse der Frauen mit Kerzensegnung und Blasiussegen
03.02.	8.00	Hl. Blasius - Hl. Messe mit Blasiussegen
04.02.	18.00	Vorabendmesse
05.02.	9.00	Familiengottesdienst mit Vorstellung der Firmlinge
06.02.	18.30	Gebet im KVW - Lokal
08.02.	8.00	Hl. Messe
09.02.	16.00	Hl. Messe im Seniorenheim
09.02.	9.00	Gotteslobliederprobe im Chorlokal
10.02.	8.00	Hl. Messe
11.02.	18.00	Vorabendmesse
12.02.	9.00	Hl. Sonntagsmesse
13.02.	18.30	Gebet im KVW Lokal
14.02.	16.15	Schülergottesdienst
15.02.	8.00	Hl. Messe
16.02.	16.00	Hl. Messe im Seniorenheim
17.02.	8.00	Hl. Messe
18.02.	18.00	Andreas-Hofer-Gedenkfeier
19.02.	9.00	Hl. Sonntagsmesse – Suppenonntag der Pfarrcaritas und Kath.Frauenbewegung
20.02.	18.30	Gebet im KVW Lokal – Sterbetag Andreas Hofer
22.02.	8.00	Hl. Messe
23.02.	16.00	Hl. Messe im Seniorenheim
24.02.	8.00	Hl. Messe
25.02.	18.00	Vorabendmesse
26.02.	9.00	Hl. Sonntagsmesse
27.02.	18.30	Anbetungsstunde in der Pfarrkirche – Aussetzung des Allerheiligsten
01.03.	8.00	Aschermittwoch Hl. Messe mit Aschensegnung

Mitteilung für Pinzon:

Sonntagsmesse 10 Uhr; Mitteilung für Pinzon: Sonntagsmesse 10 Uhr; Werktagsmessen sind in Pinzon außer am Montag zwar jeden Tag um 8.30 Uhr, vorgesehen, werden aber nicht immer abgehalten. Bitte die Anschlagtafeln in Pinzon und Montan beachten.

Beerdigungen:

14 Uhr Rosenkranzgebet, 14.30 Uhr Sterbegottesdienst

Taufe: am 3. Sonntag im Monat.

Pfarrbrief: Der wöchentliche Pfarrbrief ist abrufbar auf: www.pfarreimontan.webnode.it - Kontakt: Tel. 0471 819776, Redaktionsschluss: Dienstag 20 Uhr, Mail: Pfarrei.montan@gmx.com.

Sprechstunden:

Mittwoch und Freitag 8.30 – 9.30 Uhr

Blasiussegen

Der Blasiussegen wird am Donnerstag, den 2. Februar - Maria Lichtmess, anlässlich der Bundesmesse für Frauen, um 18 Uhr und am Freitag, den 3. Februar anlässlich der Hl. Messe um 8 Uhr gespendet.

Vorstellung der Firmlinge

Familiengottesdienst am Sonntag, den 5. Februar 9 Uhr

„Gib meinem Leben Richtung“

ist das Thema der Firmlinge, welche am 12. März 2017 gefirmt werden. Anlässlich des Familiengottesdienstes, am Sonntag, den 5. Februar und 9 Uhr stellen sich die Firmlinge der Pfarrgemeinde vor. Mit der Firmung legen die Jugendlichen öffentlich ein Bekenntnis ab, dass Jesus sie begeistert und geben damit ihrem Leben eine ganz bestimmte Richtung. Wir laden die Pfarrgemeinde herzlich ein teilzunehmen, um die Jugendlichen auf ihrem Weg auf der Suche nach dem richtigen Wegweiser zu unterstützen. Der Familiengottesdienst wird von den Jugendlichen und Eltern feierlich gestaltet und musikalisch umrahmt.

Gotteslobliederprobe

Wer Freude daran hat, bei an den Heiligen Messen mitzusingen und neue Gottesloblieder kennen zu lernen, ist herzlich zur Gotteslobliederprobe an jedem zweiten Donnerstag im Monat um 19 Uhr im Chorlokal eingeladen. Die nächste Probe findet am 9. Februar um 19 Uhr statt.

SCHÜGO Montan

Faschingsfeier: Hilfst Du mit?

Die SCHÜGO Montan hat in den letzten Jahren am unsinnigen Donnerstag die Faschingsfeier im Vereinshaus veranstaltet. Da die Mitgliederzahlen der Schügo-Gruppen leider rückläufig sind, wird die Organisation immer schwieriger. Wir brauchen deshalb die tatkräftige Mithilfe einiger Mamis und Papis, sowohl bei der Vorbereitung als auch bei der Feier selbst, andernfalls müssen wir die Feier ausfallen lassen.

Ihr könnt euch telefonisch oder per SMS bei Renate Defrancesco unter 349 50 811 32 melden.

Wir hoffen auf zahlreiche Meldungen und danken euch im Voraus.

Die Schügo Montan

Pfarrgemeinderat

Verabschiedung und Neubeginn

Bei einem geselligen Beisammensein trafen sich der neue und alte Pfarrgemeinderat, um Waltraud Fink Mick, Zilli Sellemond Ludwig, Waltraud Zelger Wegscheider und Hartmann Haas zu verabschieden, die nicht mehr im Rat mitarbeiten. Leider konnte Waltraud Mick aus gesundheitlichen Gründen nicht anwesend sein. Sie war sechs Jahre lang Mitglied im Pfarrgemeinderat und hat sich hauptsächlich für die Kinder- und Jugendarbeit im Dorf eingesetzt. Vielen Dank dafür. Auch Zilli Ludwig hat in den letzten sechs Jahren mit großem Einsatz mitgearbeitet und sich hauptsächlich um die Ministranten gekümmert. Sie hat nicht nur den Ministrantenplan und die Proben organisiert, sondern hat auch dafür gesorgt, dass das gesellige Miteinander und die Unterhaltung nicht zu kurz kamen. Vergelt's Gott dafür. Waltraud Wegscheider arbeitete sechzehn Jahre im Pfarrgemeinderat mit. Viele gute Ideen und Vorschläge zum lebendigen Pfarrleben konnten mit ihr diskutiert und verwirklicht werden und sie war immer zur Stelle, wenn jemand gebraucht wurde, wie beim Krapfen backen, beim Putzen, beim Dekorieren, beim Suppenonntag. In den letzten sechs Jahren hatte sie auch das Amt der stellvertretenden Präsidentin inne. Ein herzliches Dankeschön dafür. Auch Hartmann Haas gehörte seit 2010 dem Pfarrgemeinderat an und vertrat die Mesner. Ihm gilt an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön und zugleich die Bitte, seinen Mesnerdienst in Pinzon weiterzumachen. Alle scheidenden



Bei einem geselligen Beisammensein trafen sich der neue und alte Pfarrgemeinderat.

Mitglieder erhielten ein kleines Präsent und Waltraud Wegscheider erhielt zudem eine Urkunde, die vom Bischof Ivo Muser, unserem Pfarrer und der Pfarrgemeinderatspräsidentin unterschrieben wurde. Die kleine Feier klang bei einer Pizza gemütlich aus.

**Die Pfarrcaritas und
die Katholische Frauenbewegung von Montan**

laden alle herzlichst zum

Suppen- und Knödelsonntag am So., 19. Februar 2017

von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr
im Kultursaal von Montan ein.

Serviert werden verschiedene Suppen,
Knödel mit Gulasch sowie Kaffee und Kuchen!



Der Reinerlös ist für die Restaurierung der Pfarrkirche und für karitative Zwecke vorgesehen!

Die **Katholische Frauenbewegung Montan**
lädt alle zur

BUNDESMESSE DER FRAUEN MARIA-LICHTMESSTAG mit Kerzenweihe und Blasiussegen

am **Donnerstag, den 2. Februar 2017,**
um **18 Uhr** in der **Pfarrkirche**

herzlich ein

Anschließend gemütliches Beisammensein bei Tee
und Kuchen im Schützenlokal.

Auf Euer zahlreiches Kommen freuen wir uns.

Die Katholische Frauenbewegung Montan

Delibere della Giunta comunale

Acquisto di trasmettitori e contatori

La ditta B METERS S.r.l. di Gonars (UD) è stata incaricata con la fornitura di 50 contatori e 56 trasmettitori radio per un importo totale di € 3.771,26 IVA compresa.

Incaricato per la tutela degli insiemi

La Giunta comunale ha incaricato l'arch. dott. Giacomo Barducci di Bolzano, quale incaricato per la tutela degli insiemi per il Comune di Montagna per l'anno 2017 per una tariffa oraria di Euro 60,00.

Attività di consulenza assistenza ambito fiscale

La Giunta comunale ha incaricato lo studio Andergassen-Biasi-Marcotolens-Pinter di Egna, come da offerta per un importo annuo di 2.200,00 € oltre l'Iva e cap, con l'attività di consulenza ed assistenza nell'ambito fiscale per il periodo dal 01.01.2017 al 31.12.2019.

Acquisto di una motosega

La Giunta comunale ha deliberato l'acquisto di una nuova motosega per il cantiere comunale per un importo di Euro 572,95, più I.V.A dalla ditta Bertol Reinhold.

Controlli verifiche qualità dell'acqua potabile

La giunta comunale ha incaricato la ditta ECO-Center di Bolzano come da offerta con un importo di Euro 2.291,00, più I.V.A. con gli analisi necessarie per la verifica della qualità dell'acqua delle sorgenti comunali – anno 2017.

Convenzione con il servizio giovanile Bassa Atesina

La Giunta comunale ha approvato la convenzione con il servizio giovanile Bassa Atesina con sede ad Egna, concernente di 6 articoli, per la durata di due anni.

Elaborazione e revisione del piano economico forestale

La Giunta comunale ha conferito all'Ufficio assestamento forestale della Provincia Autonoma di Bolzano l'incarico per la revisione rispettivamente l'elaborazione del piano economico forestale del Comune di Montagna nonché dell'A.U.C. per un importo di 3.500 € e 19.600 €.

Commissione edilizia

Le sedute della commissione edilizia comunale si terranno nei seguenti giorni, sempre alle ore 18:

mercoledì, 8 febbraio 2017

mercoledì 7 giugno 2017

mercoledì 11 ottobre 2017

mercoledì, 5 aprile 2017

mercoledì 9 agosto 2017

mercoledì 13 dicembre 2017

I progetti devono essere consegnati 14 giorni prima della seduta.

Concessioni edilizie

Concessione n. 49 del 02.12.2016 – Rizzolli Hannes, Varesco Graziella, Realizzazione di un deposito agricolo nonché lavori di miglioramento fondiario 1. prog. variante p.ed. 513 e.a. CC Montagna

Concessione n. 50 del 14.12.2016 – Haas Franziskus, Ampliamento razionale dell'azienda agricola cantina Haas Franz – 2. prog. Variante p.ed. 228 e.a. CC Montagna

Concessione n. 51 del 19.12.2016 – Bernard Armin, costruzione di un magazzino artigianale con appartamento di servizio ed uffici p.f. 1649/18 CC Montagna

Concessione n. 52 del 19.12.2016 – Mair Sigrid, Raglianti Stefano, Costruzione di un Wintergarten p.ed. 535 CC Montagna

Concessione n. 53 del 19.12.2016 – Faller Werner, Guadagnini Helga, manutenzione straordinaria dell'alloggio al primo piano con modifica facciate p.ed. 318 CC Montagna

Concessione n. 54 del 22.12.2016 – Terleth Josef, Winkler Waltraud, Costruzione di un garage interrato p.e. 10/1 CC Montagna

Concessione n. 55 del 23.12.2016 – Comune di Montagna, Rinnovo della condotta di adduzione al serbatoio di acqua potabile Müllerbachl e modifica idraulica del serbatoio, p.f. 1409/1 e.a. CC Montagna

Il Comune informa

Domanda per un contributo per il finanziamento dell'attività ordinaria

L'Amministrazione comunale avvisa che le domande per la concessione di un contributo per il finanziamento dell'attività ordinaria delle associazioni nell'anno 2016 devono essere presentate entro il 28 febbraio 2017. I moduli possono essere richiesti presso l'Ufficio di Segreteria del Comune di Montagna o essere scaricati dal nostro sito internet: www.montagna.eu

Internet:

www.montagna.eu

Servizio stagionale protezione natura

Durante l'estate 2017 saranno impiegate nuovamente persone addette al servizio stagionale protezione natura nelle aree dei parchi naturali. Al servizio sono ammesse persone maggiorenni. Le domande devono essere presentate per iscritto entro il 27.02.2017 ed inoltrate all'ufficio Parchi naturali di Bolzano. Informazioni possono essere richieste presso l'ufficio Parchi naturali (0471/417770), lo schema di domanda potrà essere scaricato da internet al seguente indirizzo: www.provincia.bz.it/natura-territorio/temi/servizio-protezione-natura-stagionale.asp

Udienze della Difesa Civica

Le udienze della Difesa Civica nella sede periferica Egna si terranno nei seguenti giorni: 23 gennaio; 27 marzo; 22 maggio; 24 luglio; 25 settembre; 27 novembre;

Luogo: Comunità Comprensoriale Oltradige Bassa Atesina - Portici n. 26, 39044 Egna (1o piano).

Orario: ore 14.30 - ore 16.00; Appuntamento: tel. n. 0471 - 301155;

Festa dei maggiorenni

Tradizionalmente ha avuto luogo anche quest'anno la festa dei cittadini nati nel 1998 divenuti maggiorenni nel 2016. La Sindaca Monika Delvai Hilber e il referente per la gioventù Jürgen Facchinelli hanno ringraziato i giovani che hanno seguito all'invito. Parroco Michael Ennemoser ha ricordato i giovani quali siano i veri valori nella vita e ha augurato a tutti ogni bene per il futuro. Michael Nusbaumer dell'associazione giovanile ha informato i giovani sui diritti e doveri dei maggiorenni e ha preparato un interessante quiz per gli stessi. La Sindaca ha informato sui compiti dell'amministrazione



I giovani maggiorenni dell'annata 1998

comunale, i consiglieri Jürgen Facchinelli e Matthias Mick hanno invitato i giovani ad interessarsi per la vita della collettività e hanno ricordato la loro disponibilità per le richieste e le idee dei giovani. L'incontro è finito con un'interessante discussione sui propri sogni e progetti da parte dei giovani e la serata si è conclusa con un brindisi.

Assistenza economica sociale

L'assistenza economica sociale è l'ultimo gradino del sistema finanziario sociale, che eroga prestazioni economiche a famiglie e singoli che si trovano in situazioni di particolare difficoltà, i quali non vengono supportati da altri aiuti da parte dello Stato, Regione o Provincia. L'assistenza sociale viene concessa a tempo determinato al fine di garantire le proprie autonomie economiche. Il servizio viene gestito dalla Comunità comprensoriale. 17 cittadini del nostro Comune hanno richiesto tali prestazioni per un importo complessivo di 56.267,76 €.

	2016	2015
<i>contributo per spese di locazione e spese acc.</i>	€ 32.925,15	€ 36.735,00
<i>reddito minimo di inserimento</i>	€ 22.919,13	€ 16.649,00
<i>prestazioni specifiche</i>	€ 423,48	€ 1.717,00
<i>anticipo spese per il mantenimento</i>	€ 0,00	€ 1.024,00
Totale:	€ 56.267,76	€ 56.125,00

Legna da ardere

Inoltre vi è ormai da anni la possibilità per i cittadini aventi diritto dell'uso civico di poter richiedere l'assegnazione di legna da ardere. Le domande possono essere inoltrate all'ufficio comunale lunedì dalle ore 8 alle ore 9 presso la stazione forestale e all'assessore comunale competente Andreas Ludwig (328-3017710). In media abbiamo ca. 40 domande all'anno, di cui metà riguarda la zona Castelvetere, dove però abbiamo una limitazione di 3 m³/domanda. Nei boschi siti più alti come Hüttwald e Leiten non vi è tale limitazione. Per chi non ha la possibilità di poter depositare il legname da ardere, si potrà chiedere l'autorizzazione al deposito, anche se su aree limitate, sempre rivolgendosi presso la stazione forestale.

Diritto di legname di uso civico

Il Comune ricorda, che i cittadini aventi diritto di uso civico, possono richiedere l'assegnazione di legname per costruzioni nuove, per edifici annessi e anche per le rinnovazioni.

Il diritto per l'assegnazione di legname si limita soltanto alle esigenze delle aziende agricole e della prima casa della famiglia avente diritto di uso civico.

Per insediamenti produttivi con alloggio di servizio viene assegnato il legname solamente se trattasi di prima abitazione dell'interessato. Per i locali di produzione non viene assegnato legname uso interno.

La richiesta per l'assegnazione del legname deve essere presentata nel Comune in forma scritta. I richiedenti di legname uso interno devono allegare alla domanda un elenco del legname, firmato da un carpentiere o da un falegname.

Per costruzioni nuove, per edifici annessi e anche per le rinnovazioni deve essere presentata la relativa concessione edilizia rispettivamente l'autorizzazione e le comunicazioni prescritte.

Solamente gli elementi effettivamente eseguiti in legno potranno essere presi in considerazione per l'assegnazione del legname; viene assegnata una quantità massima di 40 m³, però mai più della quantità utilizzata. In più la richiesta di assegnazione di legname può essere accettata soltanto se per questo scopo non è stato assegnato legname da almeno 25 anni.

Lotti liberi nella zona di espansione "Weingütl"

L'amministrazione comunale comunica che nelle zone di espansione "C-Weingütl" sono tutt'ora liberi dei lotti agevolati edificabili. Le



lotti liberi zona "Weingütl"

domande di assegnazione possono essere ritirati presso la segreteria comunale entro il 28 febbraio 2017. (le domande possono essere scaricate dal sito internet www.montan.eu).

E-Mail:

info@montagna.eu

Bar birilli – Disdetta dal contratto

La gestrice del bar birilli comunale sig.ra Steffi Jageregger ha dato disdetta in merito al contratto per la gestione del bar birilli. L'amministrazione comunale provvederà ad un nuovo avviso per concedere in concessione il bar birilli.



Il bar birilli verrà nuovamente dato in concessione

Dall'ufficio Anagrafe

Montagna ha 1.672 abitanti.

Dalla statistica della popolazione residente risultano 1672 abitanti residenti nel nostro comune in confronto ai 1640 nell'anno 2015. Quest'anno la popolazione è suddivisa in 824 maschi e 848 femmine.

Le nascite sono aumentate. Nell'anno 2015 risultavano 14 nascite, nell'anno corrente sono nati 18 bambini, di cui 7 maschi e 11 femmine. 35 persone sono immigrati, 65 persone sono emigrati. I decessi: nel 2016 sono decessi 19 persone, nel 2015 16 persone. 13 coppie hanno contratto matrimonio.

Lista dei neonati nell'anno 2016

Probst Samuel	05.02.2016
Sinn Nora Marie	06.02.2016
Daldoss Hanna	06.02.2016
Rizzolli Iris	04.03.2016
Widmann Sofie	10.03.2016
Schötzer Marilena	25.03.2016
Willeit Jakob	28.03.2016
Varesco Felix	08.05.2016
Franzelin Sofie	26.05.2016
Ludwig Annalena	28.05.2016
Dallio Jaron	10.06.2016

Fattor Nicholas	21.08.2016
Cera Marie	23.08.2016
Scherlin Adam	01.09.2016
D'Addio Anna Sofia	02.09.2016
Herrnhof Lina	21.09.2016
Franzelin Emma und Ellie	15.10.2016
Foppa Emilia	17.10.2016
Boldrin Giovanni	31.12.2016

Statistica dell'ufficio anagrafe al 31.12.2015

	Uomini	Donne	Totale
Nascite	7	11	18
Decessi	6	13	19
Immigrati	23	12	35
Emigrati	23	42	65
Popolazione residente	824	848	1.672
Matrimoni			
In chiesa			6
Matrimonio civile			2
Matrimonio altrove			5

Stranieri residenti nell'anno 2015

Stato	Uomini	Donne	Totale
Australia	1		1
Bulgaria	1		1
Germania	7	9	16
Croazia		1	1
Marocco	5	3	8
Macedonia	1	2	3
Messico		1	1
Moldavia		1	1
Austria		1	1
Pakistan	1	1	2
Perù	2	2	4
Polonia		2	2
Romania	4	5	9
Russia		2	2
Slovacchia		5	5
Slovenia		1	1
Unheria		1	1
Belgio	2	1	3
Portogallo		1	1
Inghilterra	1		1
totale	25	39	64

LEADER Südtiroler Grenzland

Conclusa la fase preparatoria il programma LEADER Südtiroler Grenzland, di cui fa parte anche il comune di Montagna, sta per entrare nella fase operativa e di attuazione delle misure previste. Come deciso dal Gruppo di Azione Locale (GAL) nella sua ultima seduta, a breve sarà pubblicato il primo bando per la presentazione di progetti. Il bando prevede la possibilità della presentazione di progetti su tutte le sottomisure contenute nel Piano di Sviluppo Locale. Le risorse messe a bando all'interno del presente bando corrispondono al 50% dell'intero ammontare delle singole sottomisure. I potenziali interessati possono presentare le domande di ammissione al finanziamento nel periodo compreso tra il 1 marzo e il 28 aprile 2017. Informazioni dettagliate in merito ai bandi, le singole sottomisure interessate e i moduli per la presentazione delle domande ecc. verranno pubblicate prossimamente sul sito della Comunità comprensoriale Burgraviato (partner capofila del GAL) al seguente link: <http://www.bzgbga.it/it/attualita/attualita.asp>

Per ulteriori informazioni:

Gruppo di Azione Locale Südtiroler Grenzland, c/o Comunità Comprensoriale Burgraviato – Tel. 0473/205152 E-mail: hubert.ungerer@bzgbga.it

Programma estivo della Bassa Atesina

Con un programma sempre più vasto il Jugenddienst Unterland presenta anche quest'anno le sue attività estive nella Bassa Atesina che si riferiscono ai bambini delle scuole materne, elementari e anche ai ragazzi delle scuole medie. Da 15 programmi diversi nell'estate 2016, quest'anno il Jugenddienst Unterland aumenterà a 18 programmi estivi. Il periodo dei programmi sarà dal 3 luglio al 25 agosto. Ecco una panoramica dei programmi offerti:

Ora: sei settimane per i bambini delle scuole elementari, suddivisi in due gruppi, dal 3 luglio al 11 agosto;

Egna: otto settimane per i bambini delle scuole elementari, suddivisi in due gruppi, dal 3 luglio al 25 agosto; per i ragazzi delle scuole medie, dal 3 al 21 luglio;

Montagna: sei settimane per i bambini della scuola materna e delle scuole elementari, suddivisi in due gruppi, dal 3 luglio al 11 agosto; Anche bambini disabili partecipano ogni anno ai programmi estivi e la loro integrazione all'interno di essi viene resa possibile grazie ad un'accompagnamento aggiuntivo. I genitori di bambini disabili sono pregati di iscrivere i loro figli entro il 20 febbraio.

Inoltre, i programmi estivi offrono circa 50 posti per tirocini e lavori estivi per i giovani nell'ambito pedagogico.

Il modulo d'iscrizione e i programmi dettagliati si trovano all'interno degli opuscoli che verranno distribuiti nelle scuole, nei comuni e nell'ufficio del Jugenddienst Unterland a partire dalla metà del mese di febbraio; sarà anche possibile accedere tramite un link sulla nostra homepage www.jugenddienst.it/unterland. Il periodo d'iscrizione terminerà il 24 marzo 2017. Dopo questa data le iscrizioni NON potranno più essere accettate.

Katholischer Familienverband Südtirol - Zweigstelle Montan

Familienverband wählt neuen Ausschuss



Viele Mitglieder sind der Einladung des Familienverbandes gefolgt.



Der neue Ausschuss des Familienverbandes.

Am 14. Jänner lud der KFS Montan alle Mitglieder zur Vollversammlung ins Vereinshaus ein. Nach der Begrüßung durch den Zweigstellenleiter Paul Zelger führte Heidi Kaufmann Amort ein kleines Theater auf. Es spielten Kinder und ehemalige Ausschussmitglieder mit. Heidi gelang es, mit der Darstellung von lustigen Begebenheiten (des KFS) der vergangenen Jahre, das Publikum zum Lachen zu bringen. Der Tätigkeitsbericht wurde mithilfe einer schönen Power Point präsentiert.

Alle 4 Jahre wird im KFS ein neuer Ausschuss gewählt: Paul Zelger, Brigitte Civetta und Sigrid Thaler stellten sich nicht mehr zur Wahl. Mit einem herzlichen Dankeschön für ihren großen Einsatz und einem kleinen Präsent wurden sie verabschiedet.

Der neue Ausschuss

Der neue Ausschuss besteht nunmehr aus den bleibenden Mitgliedern Maria Cristina Guadagnini (Zweigstellenleiterin), Elisabeth Amort (Vize), Sylvia Fruet (Kassieren), Christine Putzer (Schriftführerin), Helga Franzelin, Ulrich Gallmetzer, Astrid Kaufmann, Ulli Franzelin, Gerhard Saltuari, Bernhard Franzelin, Jessica Braco und den 2 neuen Ausschussmitgliedern Brunhilde Amplatz Dibiasi und Karin Ebner Hofer. Wir wünschen allen ein erfolgreiches Arbeiten im Verband!

Zwischendurch spielten junge Musikanten der Musikkapelle Montan schwungvolle Dixie-Stücke, die zur guten Unterhaltung des

Abends beitrugen. Auch das leibliche Wohl kam nicht zu kurz, bei belegten Brötchen, Gulaschsuppe und allerlei Süßem wurde noch angeregt geplaudert. Für diese gelungene Versammlung danken wir allen, die daran beteiligt waren, vor allem Heidi und ihren Darstellern, den jungen Musikanten und Klaus Alber für das Zubereiten der Gulaschsuppe!

KFS Montan



Der scheidende Obmann Paul Zelger

KFS
Katholischer Familienverband Südtirol
Zweigstelle Montan

Wir laden alle recht herzlich ein
zum
BUNTEN FASCHINGSUMZUG
IN MONTAN
am Samstag, 25.02.2017, um 14.00 Uhr

Wir starten „bunt maskiert“ am großen Parkplatz
und feiern nach dem Umzug
fröhlich zusammen auf dem Festplatz.

Musikalisch begleitet uns die „Böhmische“
und wir freuen uns sehr, wenn die Vereine im Dorf fleißig mitmachen.

Es gibt allerlei Getränke,
Hamburger + Faschingskräften.

Auf Knallkörper, Sprays und sonstige Schmiermittel
wollen wir auch heuer wieder verzichten. Vielen Dank!!!

Bei schlechtem Wetter findet der Faschingsumzug nicht statt!

Schützenkompanie Montan

40 Jahre Schützenkompanie Montan – Ad multos annos



Hubert Franzelin (Hauptmann), Lukas Wegscheider (Oberleutnant), Marcus Varesco (Fahnenleutnant), Josef Unterhauser (Leutnant), Josef Spögler (Fähnrich), Stefan Pichler (2. Fähnrich) und Alex Franzelin (Oberjäger) werden die Geschicke der Kompanie für weitere drei Jahre lenken.

Die Sebastiani-Feier der Schützenkompanie Montan, welche am Sonntag, den 22. Januar 2017 im Hochwürden Johann-Fischer-Saal stattfand, stand heuer ganz im Zeichen der Neuwahlen der Kommandantschaft und der anstehenden 40-Jahr-Feierlichkeiten im Mai 2017.

In den 1970er Jahren erlebte das Schützenwesen in Südtirol einen neuen Aufschwung. Überall im Lande wurden Schützenkompanien gegründet. Zu diesem Zeitpunkt gab es in Montan keine Schützenkompanie. Allerdings waren die Montaner Willi Vescoli, Walter Terleth und Anton Oberberger Mitglieder der Schützenkompanie Neumarkt. Willi Vescoli überzeugte den damals jungen Frontmann der Musikgruppe „Schloss Enner“, Alfred Varesco, in Montan ebenfalls eine Schützenkompanie aufzubauen. Mithilfe des ehemaligen Majors des Schützenbezirkes Bozen Stadt und Land, Richard Pfeifhofer, fand am 14. April 1977 in der Jägerstube des „Cafè Schloss Enn“ die Gründungsversammlung statt und die Schützenkompanie Montan wurde als 100. Kompanie in den Südtiroler Schützenbund aufgenommen. Die Anfangszeit war alles andere als einfach und die junge Kompanie musste sich erst beweisen. Dem Idealismus, der Begeisterung und dem privaten Einsatz der Gründergeneration ist es zu verdanken, dass die Kompanie aus dem Montaner Dorfgeschehen heute nicht mehr wegzudenken ist. Die zahlreichen Tätigkeiten, Initiativen und verwirklichten Projekte zeugen von der großen Leistung und dem Wirken der Montaner Schützen für Kameradschaft, Heimat und Glaube. So haben beispielsweise die Herausgabe des Montaner Dorfbuches, die Anschaffung und Finanzierung der Bartholomäusstatue am Dorfbrunnen im Zuge der neuen Platzgestaltung, die Nachbildung und Einsetzung der „Erbärmdegruppe“ am Hans-Klocker-Altar in Pinzon, oder die Errichtung und Aufstellung des Steinbrunnens am „Häusl-Platzl“ inkl. Ankauf und Anbringung der Statue des Heiligen Sebastians der Kompanie nicht nur sehr viel Respekt, Anerkennung und Wertschätzung gebracht, sondern auch die anfängliche Skepsis unter der Dorfbevölkerung aus dem Weg geräumt.

Ehrungen

Vor diesem Hintergrund wurden im Rahmen der Jahreshauptversammlung die Ehrungen feierlich abgehalten. Die Gründungsmitglieder Ehrenhauptmann Alfred Varesco, Ehrenoberleutnant Silvester Pernter, Ehrenleutnant Hansjörg Varesco, Heinrich Pichler und Josef Ursch erhielten die Andreas-Hofer-Langjährigkeitsmedaille in Gold für ihre 40-jährige treue Mitgliedschaft bei der Schützenkompanie Montan. Für die 15-jährige Mitgliedschaft wurde Christian Stedile ausgezeichnet. Die 5-jährige Medaille erhielten Susanne Abraham und Magdalena Guadagnini.

Ein weiterer Grund zur Freude war die Angelobung von Hansjörg Maier, der als neues Mitglied offiziell aufgenommen wurde.



Die Gründungsmitglieder Ehrenhauptmann Alfred Varesco, Ehrenoberleutnant Silvester Pernter, Ehrenleutnant Hansjörg Varesco, Heinrich Pichler und Josef Ursch erhielten die Andreas-Hofer-Langjährigkeitsmedaille in Gold für ihre 40-jährige treue Mitgliedschaft bei der Schützenkompanie Montan. Für die 15-jährige Mitgliedschaft wurde Christian Stedile ausgezeichnet. Die 5-jährige Medaille erhielten Susanne Abraham und Magdalena Guadagnini.

Rege Tätigkeit

Oberleutnant Lukas Wegscheider verlas den Tätigkeitsbericht. Er durfte auf ein interessantes und vor allem politisch intensives Jahr 2016 zurückblicken. So nahmen Mitglieder der Schützenkompanie Montan aktiv am Autonomiekonvent in Neumarkt teil und beteiligten sich somit am demokratischen Prozess zur Neugestaltung unserer Autonomie. Im Zuge des Flugplatzreferendums setzte sich die Kompanie offen für ein „Nein“ ein, einige Kameraden bezogen medial Stellung und es wurde ein Banner im „Weingüt“ aufgestellt. In Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Schützenbund organisierte man außerdem am 24. November eine groß angelegte Podiumsdiskussion in Montan zum Thema „Verfassungsreform: Chance oder Gefahr für Südtirol?“. Am Podium diskutierten Dr. Georg Kofler, Dr. Oskar Peterlini, SVP-Obmannstellvertreter Dr. Zeno Christanell und Dr. Franzjosef Roner. Die Moderation erfolgte durch Dr. Peter Thalmann. Die Diskussionsrunde war ein Beitrag der Montaner Schützen zur besseren Information der Bürgerinnen und Bürger.

Auf Bezirksebene wurde der Dienst bei der Führung der Ausstellung „Zwischen Mythos und Realität – 1915-1918 Standschützen und 1. Weltkrieg“ im Widum in Auer noch bis zum 8. Mai erbracht. Anschließend half man bei den Abbauarbeiten mit.

Unter den zahlreichen Tätigkeiten der Kompanie auf Dorfebene ist besonders die Restaurierung des Kreuzes im Kühmösl hervorzuheben. In aufwendiger Kleinstarbeit renovierte die Schützenkompanie Montan das Wegkreuz. Der Korpus, welcher in Gröden gefertigt wurde und das Kreuz selbst, das jahrelang das Bild am Friedhof in Montan prägte, waren arg in Mitleidenschaft gezogen. Sie waren zum Teil stark verwittert und befanden sich in prekärem Zustand. Nun strahlt das Wegkreuz wieder in neuem Glanz und zielt die Auffahrt zum Hohnweg.

Neben den vielen ehrenamtlichen Einsätzen und Ausrückungen der Kompanie durfte der gesellige Teil nicht zu kurz kommen und so unternahmen die Schützen einen unvergesslichen Ausflug nach Bayern zum großen Alpenregionstreffen.

Neuwahl der Kommandantschaft

Nachdem die alte Kommandantschaft per Akklamation für weitere drei Jahre bestätigt wurde, folgten die Grußworte der Ehrengäste. Bürgermeisterin Monika Delvai Hilber ging in ihren Dankesworten vor allem auf die gute Zusammenarbeit zwischen

den Montaner Vereinen und der Gemeinde ein. Sie sicherte den Schützen weiterhin ihre volle Unterstützung zu und zeigte sich über das aktive Einbringen der Kompanie in das Dorfgeschehen durch viele neue Ideen und Projekte erfreut. So hob sie beispielsweise die gelungen Übergabe der Objekte der Fleimstalbahn an die Gemeinde Montan hervor. Diese waren bei der Ausstellung „Zwischen Mythos und Realität – 1915-1918 Standschützen und 1. Weltkrieg“ in Auer für die Öffentlichkeit zugänglich und werden in Montan eine neue Verwendung finden. Landeskommandant Elmar Thaler hingegen erinnerte die Schützen an ihre ureigensten Aufgaben. Das Wechselspiel zwischen sozialer Verantwortung, Heimat und Volkstumspolitik kommt in Montan nicht zu kurz und die Leistung der vergangenen 40 Jahre sprechen Bände.

Es folgte die Tätigkeitsvorschau durch Hauptmann Hubert Franzelin. Im Jahr 2017 wird im Gedenken an das vierzigste Gründungsjubiläum der Kompanie und dem 100. Jahr der Fertigstellung der Fleimstalbahn ein Brunnen entlang der ehemaligen Fleimstalbahn errichtet. Dieser soll Gäste aus Nah und Fern zum Durstlöschen einladen. Weiters finden am 20. und 21. Mai die großen 40-Jahr-Feierlichkeiten im Schloss Enn und am Festplatz von Montan statt, zu denen alle Montanerinnen und Montaner herzlich eingeladen sind.

Die Veranstaltung schloss mit dem Absingen der Tiroler Landeshymne.

Lukas Varesco und Andreas Varesco



Gute IDEEN.

FÜR IHRE
WEBSITE!

INNOVATIVE GESTALTUNG.
SUCHMASCHINENOPTIMIERUNG.
INTUITIVES SYSTEM ZUR AKTUALISIERUNG.
ANBINDUNG AN FACEBOOK.

effekt!
DESIGN | PRINT
BOOK | WEB

Fleimstalerstraße 4, Neumarkt
T. 0471 813 482
www.effekt.it | info@effekt.it

Mataner Plattler

Mataner Plattler erfolgreich in Mailand

Unsere jungen Schuhplattler waren diesmal kurz vor Weihnachten 2 Tage in Mailand in der „Little Big Show“ mit Gerry Scotti zu Gast. Diese Fernsehshow von Canale 5 zeigt mehrere junge Talente aus der ganzen Welt und auch unsere Burschen waren sehr stolz, mit dabei sein zu dürfen. Gestartet wurde am Freitag 16. Dezember morgens gegen 9 Uhr mit dem Zug und nach ca. 3 Stunden wurden die Mataner Plattler, begleitet von einigen Eltern, von den Organisatoren von Canale 5 am Bahnhof in Mailand abgeholt und wie die Profis ins 4-Sterne-Hotel gebracht. Mit dabei waren Simon Saltuari, Noah Degasper, Lukas und Tommy Ursch, Jonas Gallmetzer, Moritz Kiem Dibiasi und Michael Pfitscher. Nach dem Mittagessen ging es sofort zur Generalprobe ins Aufnahmestudio. Noah präsentierte stolz am Anfang des Auftritts unsere Gruppe und erklärte Gerry Scotti kurz, was das Schuhplattlen eigentlich bedeutet.

Wie kleine Stars wurden unsere Jungs von den Stylisten geschminkt, eingekleidet und für die Bühne hergerichtet. Einen kleinen Zwischenfall gab es jedoch, denn leider erkrankte Jonas und konnte nicht auftreten, doch die Plattler meisterten auch dieses Problem trotz großer Aufregung.

Der eigentliche Auftritt am Samstag war ein voller Erfolg für unsere Burschen und natürlich für Gruppenleiter Bruno Dadò. Die italienischen Zuschauer waren sehr begeistert von den Südtiroler Bräuchen. Nach diesem Auftritt wurde dem Showmaster Gerry Scotti sogar kurzerhand ein Schurz umgebunden und überraschend auch zum Plattlen eingeladen. Dieser machte sofort mit und alle amüsierten sich sehr.

Die Mataner Plattler erhielten einen großen Beifall und am Ende dieses Auftritts erhoben sich die Zuschauer begeistert von ihren Stühlen. Gewinner gab es bei dieser Show allerdings keine, denn schon nur ein Dabeisein war eine große Erfahrung und ein tolles Erlebnis für alle Kinder und Jugendliche. Eine Woche später war dieser Auftritt dann auch im Fernsehen Canale 5 zu sehen und unsere Plattler sind sehr stolz, von allen Seiten viel Lob bekommen zu haben und heute noch darauf angesprochen zu werden. Kurzerhand kürte der Radiosender Südtirol 1 unsere Gruppe sogar zu den „Südtiroler“ des Tages.



v.l.n.r. hinten: Noah Degasper, Michael Pfitscher, Showmaster Gerry Scotti, Tommy Ursch, Moritz Kiem Dibiasi, vorne: Lukas Ursch und Saltuari Simon



Der Fernsehauftritt wurde gekonnt hingelegt.



Redaktionsschluss

Redaktionsschluss **Februar-Ausgabe:**
17. Februar 2017

Erscheinungstermin:
24. Februar 2017

Dorfblatt Spenden

Abo - Außerhalb von Montan: Euro 20,00/Jahr
Abo - Österreich, Deutschland: Euro 35,00/Jahr
IBAN: IT 96 G 08114 59220 000307209339
SWIFT-BIC: RZSBIT21717

Unterlander Sommerferienprogramme

Mit einem jährlich immer größer werdenden Programm präsentiert der Jugenddienst Unterland auch heuer wieder seine vielfältigen Angebote für die Kinder im Kindergarten-, Grundschul- und Mittelschulalter im Unterland.

Waren es noch 15 Programme im Sommer 2016, werden es 2017 insgesamt 18 verschiedene Programme sein. Die Programme finden zwischen dem 3. Juli und dem 25. August statt. Einen Überblick der Angebote gibt es bereits hier:

- **Aldein:** Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter in zwei Gruppen vom 3. Juli bis 25. August, sowie Mittelschüler/innen vom 10. Juli – 11. August
- **Auer:** Grundschüler/innen in zwei Gruppen in den sechs Wochen vom 3. Juli bis 11. August
- **Neumarkt:** Grundschüler/innen in zwei Gruppen in den acht Wochen vom 3. Juli bis 25. August sowie Mittelschüler/innen vom 3. Juli bis 21. Juli
- **Montan:** Kindergartenkinder und Grundschulkinder in zwei Gruppen in den sechs Wochen vom 3. Juli bis 11. August
- **Tramin:** Grundschüler/innen in den sechs Wochen vom 3. Juli bis 11. August und für Mittelschüler/innen vom 24. Juli bis 11. August
- **Truden:** Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter in den sechs Wochen vom 3. Juli bis 11. August

Die Sommerferienprogramme des Jugenddienstes zielen in erster Linie auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen während der Ferienzeit ab. Auch Kinder mit Beeinträchtigungen nehmen jedes Jahr an den Sommerferienprogrammen teil und werden durch eine zusätzliche Begleitung in das Programm integriert. Die Eltern von Kindern mit Beeinträchtigung sind gebeten, sich bis zum 20. Februar im Jugenddienst Unterland melden. Die Sommerferienprogramme



Den Kindern wird ein buntes Programm geboten.

umfassen zudem etwa 50 Praktikumsplätze und Sommerjobs für junge Menschen im pädagogischen Bereich.

Die Anmeldeformulare und die genauen Programmbeschreibungen befinden sich im Inneren der Broschüre, welche in den Schulen und Gemeinden des Unterlandes sowie im Jugenddienstbüro ab Mitte Februar aufliegen werden und stehen ab diesem Zeitpunkt auf der Homepage des Veranstalters: www.jugenddienst.it/unterland zum Download bereit. Der Anmeldeschluss für die Sommerferienprogramme ist der 24. März 2017. Nachmeldungen sind NICHT möglich.

Unterlander Spieltage starten wieder

Auch heuer finden wieder die Unterlander Spieltage statt. In 9 Dörfern haben alle Interessierten bis Ende März Gelegenheit dazu, mehr als 100 verschiedene Karten- und Brettspiele kennen- und spielen zu lernen. Die Spieltage waren in den vergangenen Jahren sehr gut besucht und begeisterten die Teilnehmer, weshalb der Jugenddienst Unterland das Projekt auch heuer wieder initiiert hat. Vor Ort werden die Spieltage von verschiedenen Organisationen durchgeführt, wie beispielsweise von den öffentlichen Bibliotheken, den Ortsgruppen des Katholischen Familienverbandes und der Ministranten, den Jugendzentren sowie den Pfarren.

„Spielen macht Spaß und dass Brett- und Kartenspiele nicht nur etwas für Kinder sind, möchten wir allen Interessierten zeigen. Wir wollen neugierig machen auf neue Spiele, auf die alte Erfahrung der gemeinsamen Spielzeiten in den Familien, auf unerwartete Spielmechanismen und auf die wunderbare Vielfalt in der Welt der Gesellschaftsspiele“, so Petra Roner vom Jugenddienst Unterland. Wer gerne spielt ist herzlich eingeladen.

Nachstehend die Termine an denen gespielt wird:

	03.02.2017 14 - 16.30 Uhr Bibliothek Tramin	14.02.2017 15 - 17 Uhr Bibliothek Laag	18.02.2017 9 - 12 Uhr Pflanzsaal Neumarkt
	Tramin	Laag	Neumarkt
27.03.2017 14.30 - 17 Uhr Bibliothek Auer			04.03.2017 8.30 - 12 Uhr Bibliothek im Brühlhaus Neumarkt
Auer			04.03.2017 14 - 16 Uhr Bibliothek Kurlatsch Kurlatsch
15.03.2017 14 - 16 Uhr Ministranten Truden	12.03.2017 14 - 16 Uhr Oratorium Santiago St. Jakob	11.03.2017 14 - 16 Uhr Aufenthaltsraum der Musikkapelle Penon	10.03.2017 15 - 19 & 20 - 22 Uhr Jugendzentrum Fly Leifers
Truden	St. Jakob	Penon	Leifers

KVW-Ortsgruppe Montan

Vortrag: „Kopfschmerzen und Migräne“

Wiederum konnte die KVW-Ortsgruppe Montan den Neurologen Dr. Harald Ausserer aus Meran für einen Fachvortrag gewinnen. Diesmal lautete das Thema „Kopfschmerzen und wann müssen wir zum Arzt?“. Der Vortrag war gut besucht und Dr. Ausserer schaffte es auch dieses Jahr, den Vortrag abwechslungsreich und interessant zu gestalten.

Er stellte uns die verschiedenen Kopfschmerzformen vor, wie z.B. die Migräne, den Spannungskopfschmerz und den Cluster-Kopfschmerz. Er sprach über die Ursachen und deren Behandlung und die Prophylaxe. Er unterstrich dabei, wie wichtig regelmäßiger Sport als Prophylaxe bei Kopfschmerzen sein kann. Er empfiehlt zweimal pro Woche für ½ bis ¾ Stunde Nordic Walking oder langlaufen.

Die Hälfte aller Erwachsenen leiden an Kopfschmerzen. 10% davon leiden an Migräne, 40 % an Spannungskopfschmerzen. 5% aller Kinder leiden ebenfalls an Migräne. Dabei müssen sie durchaus nicht den typischen Kopfschmerz haben. Sie können auch nur müde sein. Auch muss es nicht nur der einseitige Kopfschmerz sein.

Sein Hauptanliegen für diesen Abend war aber die Frage: Wann muss man zum Arzt? Zu seinen wichtigsten Gründen zählen:

- immer, wenn der Schmerz erstmals sehr stark auftritt, also beim sogenannten Donnerschlag-Kopfschmerz (Verdacht auf arterielle Blutung);
- wenn der Kopfschmerz nach einer körperlichen Anstrengung auftritt;
- wenn der Kopfschmerz von Fieber begleitet wird;
- nach einem Sturz, wenn nach 3 bis 4 Tagen Kopfweh auftritt (Verdacht auf venöser Blutung);



DR. HARALD AUSSERER
FACHARZT FÜR NEUROLOGIE

- wenn bei einem Kopfschmerz Bewusstlosigkeit auftritt;
- wenn man an mehr als 10 Tagen im Monat Medikamente gegen Kopfschmerzen einnehmen muss (Verdacht auf Medikamentenmissbrauch);
- bei Lähmungen, Sehstörungen, immer im Zusammenhang mit Kopfschmerzen;
- erste Kopfschmerzen ab 40 Jahren (Tumorhäufigkeit steigt im Alter ab 40);
- wenn man auf Medikamente nicht mehr anspricht oder trotz Behandlung die Schmerzen zunehmen;

Dr. Ausserer erteilte den Anwesenden außerdem gute Tipps, wie man mit diesen Kopfschmerzen besser umzugehen lernt und ein Tagebuch über seine Kopfschmerzen führt. Das Tagebuch kann für den Arzt sehr aufschlussreich sein und es wird darum sehr empfohlen, es eine Zeit lang zu führen.

Am Ende des Vortrages beruhigte er uns alle mit der Aussage, dass 90 % aller Kopfschmerzen gutartig sind.

Der KVW-Ausschuss

Volkstanzgruppe Montan

29 Proben und 36 Veranstaltungen

Am 6. Jänner fand die Jahresvollversammlung der Volkstanzgruppe Montan im Vereinslokal „Lisl-Peter“, statt. Der Jahresrückblick 2016 erfolgte mit einer Powerpoint Präsentation. Daraus gingen insgesamt 36 Veranstaltungen hervor, darunter 11 Auftritte. Weiters fanden 29 Proben und 4 Ausschusssitzungen statt.

In diesem Jahr gab es auch wieder einige Ehrungen und Urkunden zu überreichen: Eine Urkunde für 5-jährige Mitgliedschaft erhielten Claudia Mutinelli, Thomas Ruatti und Stefan Zahler. Auch die fleißigsten Probenbesucher/innen erhielten eine kleine Aufmerksamkeit. Die fleißigsten Probenbesucherinnen waren: Sandra Saltuari mit 1 Fehlprobe, Barbara Pichler und Judith Stocker mit 2 Fehlproben und Michaela Erler mit 3 Fehlproben. Bei den männlichen Probenbesuchern erhielten Erwin Kramer und Christian Terleth mit 1 Fehlprobe, Armin Hilber, Maximilian Mick und Manuel Wegscheider mit 3 Fehlproben und Christoph Gallmetzer mit 7 Fehlproben einen Pizzagutschein. Anschließend wurde Angelika Pichler einstimmig in die Volkstanzgruppe aufgenommen.

Im Anschluss überließ Christian Terleth das Wort dem Ehrengast, Bezirksobmann Stefan Zahler, welcher die gesamte Vollversammlung begrüßte und sich bei der Volkstanzgruppe für die gute Zusammenarbeit bedankte. Abschließend wünschte er der Gruppe weiterhin

viel Erfolg. Die Versammlung neigte sich langsam dem Ende zu und zum Schluss wurde die Tätigkeitsvorschau für das Jahr 2017 präsentiert. Als alle Tagesordnungspunkte abgeschlossen waren, endete die Vollversammlung und die Mitglieder ließen den Freitagabend gemütlich bei einem gemeinsamen Abendessen ausklingen.



Die fleißigsten Probenbesucher/innen (im Bild fehlt Erwin Kramer)

Montaner Jahrgangskinder 2016



Probst Samuel
*05.02.2016



Sinn Nora Marie
*06.02.2016



Daldoss Hanna
*06.02.2016



Rizzolli Iris
*04.03.2016



Widmann Sofie
*10.03.2016



Schötzer Marilena
*25.03.2016



Willeit Jakob
*28.03.2016



Varesco Felix
*08.05.2016



Franzelin Sofie
*26.05.2016



Ludwig Annalena
*28.05.2016



Dallio Jaron
*10.06.2016



Fattor Nicholas
*21.08.2016



Cera Marie
*23.08.2016



Scherlin Adam
*01.09.2016



D'Addio Anna Sofia
*02.09.2016



Herrnhofer Lina
*21.09.2016



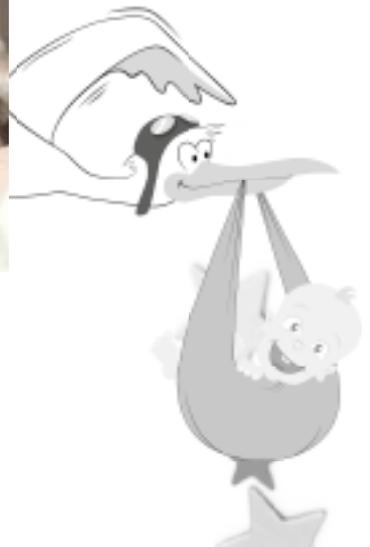
Emma und Ellie Franzelin
*15.10.2016



Foppa Emilia
*17.10.2016



Boldrin Giovanni
*31.12.2016



Nachruf

Schaugsch holt. Zum Abschied von Egon

Montag, 2. Jänner 2017, Egons letzter Lebenstag, war ein wenig wie die Miniatur seines Lebens. Am Morgen bat er uns, ihn aufs Joch zu bringen. Ich hatte die Ehre ihn zu fahren. Immer wieder beschwerte er sich über meinen Fahrstil und vor allem über meinen Hybrid, der die Bergstraße viel zu hochtourig nahm. „Wie kann man sich nur so ein Auto kaufen, das womöglich noch mehr Sprit braucht als ein normales“, schüttelte er den Kopf.

Den Vormittag verbrachte er im Hotelbüro. „Ich kann zwar nicht arbeiten“, sagte er, „aber ich kann ein wenig dem Fabian helfen und mit den Leuten reden.“ So war Egons Geschäftsphilosophie. Wer ein Gasthaus hat, muss die Menschen mögen, war seine Überzeugung. Er glaubte nicht an Gewinnmaximierung oder an blinde Ausbeutung, sondern an einen sorgsamem Umgang mit den Ressourcen, an das Leben-und-Leben-lassen.

Es ging ihm, lang bevor die Welt von sanftem Tourismus und Nachhaltigkeit zu reden begann, um eine sanfte Entwicklung des Bestehenden. Dazu gehört auch, zuzulassen, dass es eine Zeit nach sich selbst gibt und diese vorzubereiten.

Auch das hat Egon getan.

So konnte er sich Montag gegen Mittag zum Rasten in sein Zimmer zurückziehen. Als sich sein Zustand verschlechterte und wir alle um ihn waren, Marion, die Kinder, wir Geschwister, hat uns Egon noch einmal eine Sternstunde seiner Charakterstärke erleben lassen.

Ad esempio, quando Tullio, che da decine di anni si occupa delle piste da sci, è venuto a salutarlo, gli ha chiesto: „Fa freddo?“ e Tullio ha capito e gli ha risposto: „Si, Egon, vado ad attaccare i cannoni, sta tranquillo!“. Pensate. Che bel modo di salutarsi.

Als es zu dämmern begann, äußerte Egon den Wunsch, nach Hause zu fahren. Er gab Erich genaue Anweisungen, wo das Einsteigen am praktischsten wäre und sagte am Schluss „Jetzt kannst du vorfahren!“. So hat er auch seinen letzten Tag mit leiser Regie gestaltet und zwar so, wie es für ihn und uns alle am besten war.

Das ganze Leben lang hatte er es so gemacht, ohne jemandem

je etwas aufzudrängen, aber immer mit dem Blick dafür, was die beste Lösung sein könnte.

Dazu gibt es eine ganze Serie von skurrilen Lebensweisheiten in seiner Schatzkiste. Hatte man etwa ein Problem und er wollte einen auf einen anderen Gedanken bringen, sagte er: „Das beste gegen Zahnweh ist, sich mit dem Hammer auf den großen Zeh zu schlagen!“.

Oder als sich in den letzten Jahren die Todesfälle in der Familie häuften und wir darüber sinnierten, dass dabei immer ein Familienmitglied gerade auf Reisen war, meinte er: „Also muss man schauen, immer der zu sein, der gerade auf Reisen ist!“.

Wir haben mit diesen kleinen Exorzismen gemeinsam versucht, über die schweren Zeiten zu kommen, aber am Montag war Egon nicht der, der auf Reisen war. Vor der Haustür in Montan hat sein Leben aufgehört.

Damit beginnt für uns die Zeit ohne ihn.

In einem der Beileidsschreiben erreichten uns diese Worte: *Le notizie che parlano di tuo fratello lo raccontano proprio come una bella persona e persone così lasciano spesso non un grande vuoto, ma una grande eredità. Portarla avanti è il compito di chi resta. E' il senso vero e profondo della vita che non muore mai. Tu e la tua famiglia saprete sicuramente farlo, anzi avete già cominciato a farlo.*

Es wäre schön, wenn das stimmen könnte. Einer der Sätze, den wir alle mit Egon am meisten in Verbindung bringen und der immer am Ende von gemeinsamen Überlegungen darüber stand, was denn das Beste sein könne, lautete: „Schaust halt!“ Damit war klar: Er hatte seins gesagt und getan, am Ende aber muss immer jeder selber schauen, was das Beste ist. Darin liegt eine große Freiheit und eine große Verantwortung. Egon hat sie uns immer gegeben und daran sind wir alle gewachsen.

Lieber Egon, wir werden schauen weiterzumachen. Voller Dankbarkeit für alles, was wir von dir lernen konnten und in Erinnerung an die vielen schönen Stunden zusammen, sagen wir ein letztes Mal zu dir: Schaugsch holt!
(Brigitte)

Danksagung

*Was zählt, ist dass wir das Leben wirklich gelebt haben.
(Egons tröstende Worte an sich selbst und an uns)*

Wir mussten Abschied nehmen von unserem lieben

Egon Foppa
* 7.9.1957 - † 2.1.2017

Zu unserem großen Trost waren und sind wir in der Trauer um Egon nicht allein. Wir danken all jenen, die uns in den schweren Stunden zur Seite gestanden sind, die uns mit Gebet, Gesang und Anteilnahme unterstützt haben. Danke auch denen, die Egons Krankheit mitgeföhlt und ihm gute Augenblicke geschenkt haben. Gemeinsam werden wir versuchen, Egons Lebenssinn weiterzutragen. Danke, wenn ihr uns auch in Zukunft dabei ein Stück begleiten mögt.

*Marion, Fabian, Anna Tabea
Herta, Erich, Brigitte mit Familien*



Nachruf

Der Teit afn Joch

Seit ich denken kann, war Egon immer mein Teit afn Joch.

Vielen wird es gleich gehen wie mir: Mit Egon, mit seinem Jochgrimm, verbinden wir unsere Kindheit: unsere ersten Erfahrungen auf den Skiern, die ersten Erfolge und die ersten Enttäuschungen bei Ski- und Snowboardrennen haben wir am Jochgrimm gemacht. Freundschaften sind bei den verschiedenen Skikursen und Rennen entstanden und man traf sich afn Joch halt immer wieder. Irgendwann hat man dann andere Skigebiete entdeckt und war möglicherweise mehrere Jahre nicht mehr am Jochgrimm, aber dann wieder mit den eigenen Kindern, die wiederum die ersten Schwünge durch den Schnee wedelten. Viele Freunde von früher traf man spätestens dann auch wieder ...

Egon aber war immer da, mal beim Skikarten ausgeben im Büro, mal in der Bar, mal im Self Service, mal beim Abspülen. Immer für einen kurzen Plausch zu haben, immer einen saloppen Spruch auf Lager.

Als wir vor vielen Jahren mal im Hotel feierten und wir schließlich auf die Idee kamen, mit einem Snowboard durch das Stiegenhaus zu fahren, hat uns Egon am nächsten Tag nicht etwa getadelt für den Krawall, den wir veranstaltet hatten. Nein, er hat gegrinst und gesagt: Buabm, tiat enk lei nit weah ba dei Aktionen.

Auch in den letzten Wochen ist er immer wieder bei uns in der Firma vorbei gekommen, mal Ware fürs Hotel holen, mal einfach auf ein paar Worte. Und er ließ es sich nicht anmerken, wie schlecht es ihm schon ging. Wir wussten wohl, dass ihm diese heimtückische Krankheit stark zusetzte, aber er kämpfte dagegen an, bis zuletzt. Seinen ihm eigenen Humor behielt er bis zum letzten Tag. Und so sollten wir ihn in Erinnerung behalten: stets humorvoll, immer einen Spruch, eine Weisheit auf Lager, über die man dann grübeln konnte.

Ich werd dich nie vergessen, mein Teit afn Joch.

(Peter)



Egon Foppa

Katholische Jungschar Montan

„Auf die Plätze, fertig, sog's!“

„Es ist toll, übergangen zu werden! Ich fühle mich wohl, wenn andere über mich bestimmen!“ Kommen dir diese Sätze merkwürdig vor? Zu Recht. Denn genau wie die Großen wollen auch Kinder mitreden und mitentscheiden können, wenn es um sie geht. Und sie können es!

Unsere Jungscharstunde am 21. Jänner bezog sich auf unser heuriges Jahresthema „Auf die Plätze, fertig, sog's“. Die Stunde begann wie jede Jungscharstunde mit dem Gebetsbuch. Anschließend plauderten wir ein wenig über die vergangenen Wochen und begannen dann auch schon mit dem Thema der Stunde. Das Jahresthema wurde vorgestellt und erklärt. Anschließend wurden die Kinder in Gruppen gemischt in denen sie an verschiedenen Themen arbeiteten. Sie beschäftigten sich mit unterschiedlichen Fragen zu unserem Dorf. Nachdem die Kinder ihrer Fantasie freien Lauf gelassen hatten, setzten wir uns wieder in einen Kreis, um die Themen zu besprechen und ein wenig darüber diskutierten. Zusammen mit den Kindern verbanden wir das Jahresthema mit unserer heurigen Aktion: Fragebögen auf Dorfbasis. Die Kinder konnten sich einbringen und ihren Vorstellungen/Ideen/Wünschen freien Lauf lassen. Darunter waren Fragen wie „An welchen Plätzen bist du gern?“, „Ist dein Dorf sauber/sicher?“, „Was würdest du ändern, wenn du Bürgermeister/in wärst?“. Die Kinder füllten die Fragebögen, die wir in nächster Zeit einschicken werden, mit großer Begeisterung aus. Nach einer kleinen Trinkpause wurde die Stunde mit verschiedenen Spielen abgerundet. Zum Schluss machten wir noch eine Feedbackrunde, welches sehr positiv war, und verabschiedeten uns.

Wir machen uns dafür stark, dass Kinder ihre Anliegen, ihre Ideen und Vorstellungen äußern, sich beteiligen und gehört werden können. Sie haben ein Mitbestimmungsrecht wie die Großen und sollen in wichtigen Entscheidungen miteinbezogen werden.



Kinder machen auf ihre Anliegen aufmerksam.

Das Montaner Dorfblatt im Internet:

www.dorfblatt.montan.bz

Kunstforum Unterland

Ausstellung von Andrea M. Varesco

Vom 4. bis 18. Februar 2107 zeigt das Kunstforum Unterland eine Ausstellung mit Werken von Andrea M. Varesco.

Andrea M. Varesco konzentriert sich neben der Malerei auch auf Radierzyklen, entwirft Kassetteneditionen und schafft Künstlerbücher zu Lyrik und Texten von Georg Trakl, Joseph Kopf, Friedrich Nietzsche/Giovanni Segantini, Klaus Menapace, Emily Dickinson und Rainer Maria Rilke. Ebenso realisiert sie Kunst am Bau-Projekte und neuerdings auch fotogenerierte Transformationen. Den Hauptfokus legt sie jedoch auf die Malerei, wo sie einen einzigartigen Duktus der Bildbearbeitung entwickelt, den sie konsequent über die Jahre perfektioniert und weiterdenkt.

Vernissage am 04.02.2017 um 20.00 Uhr.

Die Ausstellung ist während folgender Öffnungszeiten zu besichtigen: 07. - 18. Februar 2017 - Dienstag bis Samstag von 10 - 12 Uhr und von 16-18 Uhr (Kunstforum Unterland - Galerie der Bezirksgemeinschaft Überetsch Unterland - Lauben 26 - Neumarkt).



Vom 4. bis 18. Februar 2107 zeigt das Kunstforum Unterland eine Ausstellung mit Arbeiten von Andrea M. Varesco.

Neumarkt

Berufsgrundstufe

Einschreibungen in die Berufsgrundstufe Neumarkt erfolgen von Anfang Februar bis zum 14. März an der Landesberufsschule für Handwerk und Industrie in Bozen oder dienstags, mittwochs und freitags jeweils von 8 Uhr bis 10 Uhr in der Mittelschule Neumarkt in den Räumlichkeiten der Berufsgrundstufe.

Anmeldeformulare erhalten Sie an der Landesberufsschule für Handwerk und Industrie in Bozen oder an der Berufsgrundstufe in Neumarkt bzw. im Internet auf der Homepage der Berufsschule.

Der Tag der offenen Tür findet heuer am Samstag, 18.02.2017 im Hauptsitz der Berufsschule für Handwerk und Industrie in Bozen, Romstraße 20, statt. Von 9 bis 16 Uhr werden durchgehend Führungen durch die Schule angeboten, wobei die verschiedensten Werkstätten und Labors besichtigt werden können. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, einen Blick in das Schulgeschehen zu werfen.

Kostenloser Kleinanzeiger

Mail: dorfblatt@montan.bz

Suchen Baugrund oder zu sanierendes Wohnhaus im Gemeindegebiet Montan (privat). Tel: 328/90 98 167

FILMCLUB	
20.00 h	
Neumarkt/Egna, Ballhaus	
Di 31.01. ma 4	SNOWDEN USA 2015, 135 min., regia: Oliver Stone, con: Joseph Gordon-Levitt, Shailene Woodley
Di 07.02. ma 5	BAUER UNSER AT 2016, 92 Min., Regie: Robert Schabus
Di 14.02. ma 6	PATERSON USA/FR/DE 2016, 123 min., regia: Jim Jarmusch, con: Adam Driver, Golshifteh Farahani
Di 21.02. ma 7	WILDE MAUS AT/DE 2017, 100 Min. Regie: Josef Hader, mit: Josef Hader, Maria Hofstätter, Georg Friedrich
www.filmclub.it	



Bauunternehmung
FÄCKL A. & CO. Ohg
 39050 Deutschnofen (BZ) · Handwerkerzone 15
 Tel. 0471 616 486 · mobil 335 472 740

Amateursportverein Montan Raiffeisen - Fußball

Neuer Trainer für die 2. Mannschaft

Liebe Fußballfreunde von Montan! Es ist wieder langsam soweit, die Vorbereitung für Rückrunde beginnt in einigen Tagen. Ab 10. Februar beginnen die Spieler der 2. Amateurliga mit dem Training für die Rückrunde, welche am 18. März mit dem Heimspiel gegen Leifers/Branzoll beginnt. Im Kader der ersten Mannschaft hat es zwei Veränderungen gegeben. Zum einen hat uns Stürmer Michael Sini verlassen, er wird in Zukunft für den Verein La Strada spielen, zum anderen haben wir einen neuen Trainer. Es handelt sich um unser Urgestein Martin Telch, der in der Rückrunde das Ruder in die Hand nimmt. Leider hat die Zusammenarbeit mit unserem alten Trainer Bruno Dallago mit der Mannschaft nicht den erhofften Erfolg gebracht. Es fehlte immer mehr das Vertrauen der Mannschaft in den Trainer und die Voraussetzungen für eine weitere Zusammenarbeit waren somit nicht mehr gegeben. Schade, menschlich absolut eine feine Person, die fußballerischen Ansichten, lagen aber leider zuweit auseinander. Ziel in der Rückrunde ist es, uns von der Abstiegszone fernzuhalten und eine Platzierung im sicheren Mittelfeld der Tabelle zu sichern.

Jugendmannschaften

Auch unsere Jugendspieler bzw. Jugendmannschaften trainieren den ganzen Winter über fleißig. Die A- und B-Jugendlichen in der Turnhalle von Tramin, unsere Mannschaften der U10+U8 Jugend trainieren 1 bzw. 2x in der Woche in der Turnhalle von Montan. Sobald es die Witterung zulässt, werden wir wieder mit dem Training auf dem Kunstrasenplatz beginnen. Unsere U8 Mannschaft hat am 8. Dezember beim Hallenturnier in Kaltern teilgenommen. In der Gruppenphase unglücklich ausgeschieden, hat sie dann die zweite Spielphase, „Europa League“ genannt, gewonnen. Nach einem Unentschieden im Finale gegen St. Pauls musste das Siebenmeterschießen entscheiden, und hier gewannen die Jungs 2:1 und somit den Pokal. Super Erfolg, weiter so.

32. UPC Tirol Cup in Innsbruck

Auch mit unseren Kleinen, der U6-Kindern, haben wir an einem Hallenturnier teilgenommen, und zwar am 32. UPC Tirol Cup in Innsbruck. Ein großartiges Erlebnis, sich mit Fußballgrößen wie Wacker Innsbruck zu messen. Nach dem ersten Match gegen Wörgl, welches noch klar mit 0-7 verloren ging, trumpten unsere Kinder groß auf. Das nächste Spiel gegen den SV Reichenau wurde klar mit 3-0 gewonnen, dann folgte eine äußerst unverdiente Niederlage mit 2-1 gegen Wacker Innsbruck, und in einem spannenden Spiel ein 4-4 nach 4-2 Rückstand gegen den Innsbrucker AC.

Das Platzierungsspiel um Platz 7 gegen Union Innsbruck wurde mit 2-0 gewonnen und im abschließenden letzten Spiel nochmals gegen Reichenau mit 2-0. Mit 9 Torerfolgen zeigte Tobias Amplatz herausragende Torjägerqualitäten. Aber nicht nur er, alle haben super Einsatz gezeigt, toll gespielt und waren nach verständlicher Nervosität beim ersten Spiel mit voller Begeisterung dabei. Je länger das Turnier dauerte, desto mehr wuchs das Selbstvertrauen. Ein Dankeschön auch an die Eltern, welche mitgekommen sind, und mit vollem Einsatz ihre Lieblinge von der Tribüne aus anfeuerten.

Hallenturnier in Tramin

Letztes Wochenende waren die U10+U8 Mannschaften beim Hallenturnier in Tramin im Einsatz. Beide Mannschaften schlugen



Die Kinder beim Hallenturnier in Innsbruck mit Betreuer Werner Vettori



Die U8-Sieger beim Hallenturnier in Kaltern

sich hervorragend. Bei 15 teilnehmenden Mannschaften erreichte unsere U10-Mannschaft sensationell das Halbfinale, wo sie erst im Siebenmeterschießen scheiterte. Auch 5 von unserem Torwart Pauli Franzelin gehaltene Strafstoße reichten letztendlich nicht für den Einzug ins Finale, schade. Trotzdem Kompliment an die Mannschaft, die mit großem Kampfgeist soweit gekommen ist.

Am Sonntag waren die U8-Kinder an der Reihe. Auch sie belegten unter 15 teilnehmenden Mannschaften den 7. Platz. Erst im Halbfinale scheiterten unserer Jungs nach einem sehr guten Spiel und mehreren guten Tormöglichkeiten etwas unglücklich an Siebeneich. Auch hier ein großes Kompliment an die Kinder, macht weiter so und wir werden in Zukunft noch große Freude mit euch haben.

ASV Montan Raiffeisen
Markus Pernter

Raiffeisenkasse Unterland

Digitale Zukunft wird vieles verändern

„Digitale Transformation: Chancen und Risiken für Wirtschaft und Gesellschaft“ – unter diesem Motto stand am 13. Januar im Kulturhaus Branzoll der traditionelle Umtrunk zum Jahreswechsel der Raiffeisenkasse Unterland.

„Wir stehen vor der größten Veränderung in der Menschheitsgeschichte, der digitalen Transformation. Mit atemberaubender Geschwindigkeit verändern digitale Produkte, digitale Geschäftsmodelle, künstliche Intelligenz, Robotik und Industrie 4.0. Wirtschaft und Gesellschaft“, sagte Prof. Kurt Matzler, Professor an der Freien Universität Bozen und wissenschaftlicher Leiter des Executive MBA am MCI in Innsbruck. Während des spannenden und futuristischen Vortrages wurden die Veränderungen anschaulich aufgezeigt und es wurde diskutiert, wie wir uns als Menschen und als Unternehmen darauf einstellen können.

„Gestern wurde in Geschäften eingekauft, heute boomt der Online-Handel und morgen werden wir uns die Produkte zu Hause ausdrucken“, so Prof. Kurt Matzler.

Das Traumhaus digital planen und durch den 3D-Drucker erbauen oder Laufschuhe nach einem digitalen Fuß-Scan als Einzelstück ausdrucken – das ist die nahe Zukunft. Die schnelle Weiterentwicklung der künstlichen Intelligenz wird viele der Aufgaben übernehmen, die heute noch den Menschen beschäftigen. Doch auf die Frage hin, welche Berufe es in Zukunft noch geben wird, war Prof. Kurt Matzler positiv. „Der Mensch wird lernen, die Vorteile der künstlichen Intelligenz zu nutzen. Denn die erfolgreichste Kombination ist und bleibt die Zusammenarbeit von Mensch und Maschine.“

Unterstützung von wohltätigen Organisationen

Im Rahmen des Abends konnte Obmann Robert Zampieri dem Referent Prof. Kurt Matzler eine Spende in Höhe von 1.000



An die 200 Mitglieder kamen zum traditionellen Umtrunk zum Jahreswechsel der Raiffeisenkasse Unterland.

Euro für das „Projekt End Polio“ überreichen, als Beitrag zur Bekämpfung der Kinderlähmung. Weiters wurde einem Mitglied der Raiffeisenkasse Unterland, Frau Pallaoro Antonella, für ihren Verein „Projekt Tansanien“ eine Spende in Höhe von 1.000 Euro überreicht. Der Verein besteht seit 10 Jahren und durch Spenden und dem unermüdlichen Einsatz der Beteiligten konnten in den letzten Jahren Schulbänke und Schulbücher finanziert werden. Es wurde ein AIDS-Zentrum errichtet und ein laufendes Projekt ist die Renovierung des Waisenhauses.

Der traditionelle Jahresumtrunk endete mit einem Stehbuffet, wo sich die über 200 Mitglieder, Mitarbeiter und Mandatäre noch ausgiebig austauschten.

Volkstanzgruppe Montan

Bezirksvollversammlung in Auer

Am 20. Jänner fand die Vollversammlung des Bezirkes Überetsch/Unterland im Haus der Vereine in Auer statt. Daran nahmen die 8 Volkstanzgruppen sowie der Tanzkreis Überetsch/Unterland teil.

Der Bezirksohmann Stefan Zahler eröffnete um 19.30 Uhr die Vollversammlung mit dem Tätigkeitsbericht, welcher von einer Powerpoint Präsentation begleitet wurde.

Ein Höhepunkt für die Volkstanzgruppe Montan war sicherlich die Ehrung von Lorenz Jageregger für seine 10-jährige Mitgliedschaft in Montan. Er erhielt vom Obmann Christian Terleth eine Urkunde und eine Flasche Wein.

Nach den Ehrungen übergab der Bezirksohmann das Wort an die 1. Vorsitzende Monika Rottensteiner. Sie begrüßte alle Mitglieder der Vollversammlung und sprach ein Lob für das fleißige Tragen der Tracht aus. Zusätzlich wünschte sie den gesamten Mitgliedern ein weiteres erfolgreiches Jahr. Nach den letzten Tagesordnungspunkten schloss Stefan Zahler die Versammlung ab und anschließend fand das gemeinsame Abendessen statt.



Obmann Christian Terleth, Geehrter Lorenz Jageregger, 1. Vorsitzende Monika Rottensteiner, Bezirksohmann Stefan Zahler

Termine

Veranstaltungskalender

3. Februar 2017	AVS Jugend	Bouldern Salurn
4. Februar 2017	AVS	Skitour
7. Februar 2017	Seniorenvereinigung	gemütliches Beisammensein der Senioren
10. Februar 2017	AVS Jugend	Bouldern Salurn
11. Februar 2017	AVS	Mondscheinwanderung
16. Februar 2017	KVV	Faschingsfeier für Senioren, Verwitwete, Alleinstehende
17. Februar 2017	AVS Jugend	Bouldern Salurn
18. Februar 2017	SVP Ortsgruppe Montan	Andreas-Hofer-Gedenkfeier 18 Uhr
19. Februar 2017	Pfarrcaritas und Kath. Frauenbewegung	Suppensonntag
19. Februar 2017	ASC Jochgrimm	Vereinsriesentorlauf Jochgrimm
21. Februar 2017	Seniorenvereinigung	gemütliches Beisammensein der Senioren
24. Februar 2017	AVS Jugend	Bouldern Salurn
25. Februar 2017	KFS	Faschingsumzug 14 Uhr
26. Februar 2017	AVS	Winterwanderung

Allgemeinärzte

Turnsdienst

Der Turnus beginnt jeweils um 8.00 Uhr früh und endet um 8.00 Uhr früh.

Samstag, 28.01.2017 bis
Sonntag, 29.01.2017: Dr. Marlene Coser

Samstag, 04.02.2017 bis
Sonntag 05.02.2017: Dr. Karin Neukirch

Samstag, 11.02.2017 bis
Sonntag 12.02.2017: Dr. Bocchi

Samstag 18.02.2017 bis
Sonntag 19.02.2017: Dr. Nussbaumer

Samstag 25.02.2017 bis
Sonntag 26.02.2017: Dr. Brenner

Rufnummer der Ärzte:
Dr. Nussbaumer: Tel. 339 105 9315
Dr. Brenner: Tel. 339 560 7927, Neumarkt
Dr. Neukirch: Tel. 347 4708450, Neumarkt
Dr. Coser: Tel. 366 4008999, Neumarkt
Dr. Bocchi: Tel. 347 2415310, Laag

Wirtschaftsfachoberschule Auer

Eine gute Entscheidung

Bis zum 15. März müssen sich die SchülerInnen der 3. Klassen der Mittelschulen wieder entscheiden, wie ihr weiterer Bildungsweg verlaufen soll. Eine gute Entscheidung ist sicherlich der Besuch der Wirtschaftsfachoberschule in Auer.

Besonders für junge Menschen mit Interesse für Wirtschaft bietet die WFO Auer den Erwerb fachlicher Kompetenzen speziell in den Fächern Recht und Wirtschaft, Betriebswirtschaft, Wirtschaftsgeografie, EDV, in den Sprachen (Italienisch, Englisch, Spanisch, Französisch) und darüber hinaus eine gediegene Allgemein- und Persönlichkeitsbildung.

Zwei Schwerpunkte stehen zur Auswahl:

- Verwaltung, Finanzwesen und Marketing
- Weltwirtschaft und Handel

Die Schwerpunkte beginnen ab der 3. Klasse und sind durch unterschiedliche Fächer vor allem im wirtschaftlichen Bereich sichtbar. Zudem ist im Schwerpunkt Weltwirtschaft und Handel neben Englisch eine zweite Fremdsprache (Spanisch oder Französisch) vorgesehen. Sie wird in diesem Schwerpunkt bereits ab der 1. Klasse unterrichtet.



Tag der offenen Tür

Am Freitag, 10. Februar 2017 von 14–16.30 Uhr findet ein Tag der offenen Tür statt. Weitere Besuche sind gegen Voranmeldung (Tel. 0471 810534) am Dienstag und Donnerstag von 14.30–16 Uhr möglich.

Besuchen Sie auch unsere Internetseite: www.wfo-auer.it

Wir gratulieren zum Geburtstag!



TAPPEINER SIEGFRIED 6. Februar 1933	GELMINI GIANCARLO 18. Februar 1933
PERNTER EMMA 9. Februar 1932	WOLKAN LUISE 19. Februar 1931
BRUNNER WWE. DEGASPERI THERESIA 11. Februar 1926	RIZZOLLI FRIEDRICH 22. Februar 1934
LUDWIG WWE. LINDNER ROSA 13. Februar 1927	GUADAGNINI WWE. NUSSBAUMER RESI 26. Februar 1931
FRANZELIN FELIX 16. Februar 1929	HÄUSL HEINRICH 29. Februar 1936

Verstorben sind

† LUDWIG ALFONS,
94 Jahre

† EGON FOPPA,
59 Jahre



Wir gratulieren zur Geburt

GIOVANNI BOLDRIN
der Elisabetta Marangoni & Eddy Boldrin,
31.12.2016

FELIX PICHLER
der Kathrin Ludwig & Jürgen Pichler,
12.01.2017

willkommen neues jahr!

du „jahr“, ich weiß du hängst dich rein,
schon bald, hauchst du neues leben,
in die jetzt noch gefrorene natur hinein.
prahlst dann, zwar mit spitzer luft
doch, schon gelb wärmenden strahlen,
leben spendenden regen, und tausendfachem duft.

aber lass dir nicht zu lange zeit,
alles will ja an die sonne, sieh,
das saatgut und die spaten sind bereit.
aus dem süden ziehen vogelscharen,
in unsere auen und wälder,
jubelnd um erneut sich zu paaren.

einen letzten kalten schauer,
schickt der verjagte winter, von den jöchern
wohl wissend, es ist nicht von dauer.
ja du wirst es wieder richten,
dosierst die hitze, für den sommer,
verteilst großzügig spass und pflichten.

der himmel sucht hautkontakt,
wenn zärtlich wind darüberstreicht,
sommernachtstraum in liebe verpackt.
das vieh steht satt im saftigen grün
und goldene ähren wogen zufrieden,
bald wird man sense und schnitter seh'n.

das spiel zum tanz im garten
lachende menschen. unbekümmert froh,
überfluss schwanger, der rest kann warten.
ja dann, schlägst du noch einmal zu,
treibst die frucht zu süßer reife,
mahnst, farbenbesessen zur ernte du.

ein farbenteufel, ein künstler, wie's keiner dachte
prallgefüllt, sind bald die keller,
bunt geordnet, im speicher das eingemachte.
es bleibt noch wenig an goldnen tagen,
dem mensch, dem vieh und auch dir, jahr,
der scheune zu, rollt der letzte wagen.

du farbenschleuder, wer kann es dir verdenken.
treu nach plan, auf deine art und weise,
doch nun hast du nur noch weiß zu verschenken.
so wie du einhertrittst, gewaltig imposant,
was bleibt uns übrig als bescheidenheit
365 tage, jahr, das immer nach dir benannt.
martin

IMPRESSUM:

Eigentümer und Herausgeber: Verein Montaner Dorfblatt -
Kalditsch 12 - 39040 Montan · Tel. 333 302 41 11 ·
dorfblatt@montan.bz · www.montan.bz
Verantwortlicher im Sinne des Pressegesetzes:
Dr. Eberhard Daum, St. Michael/Eppan · Herstellung:
www.oeffekt.it · Eingetragen beim Landesgericht Bozen, Nr. 12/05
Redaktionsleitung und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an
dieser Ausgabe: Werner Thaler (wt); Monika Delvai Hilber, Irene
Epp Pfitscher; Norbert Jageregger (nj); Andreas Ludwig (al);
Gerhard Pernter (gp); Sigrid Pichler (sp); Loris Vigna (lv);
Cäcilia Wegscheider (cw); Florian Lindner (fl); Elmar Thaler (et);

Natur - Festgehalten von Hans Madl

Die Flora in Montan – Teil 25

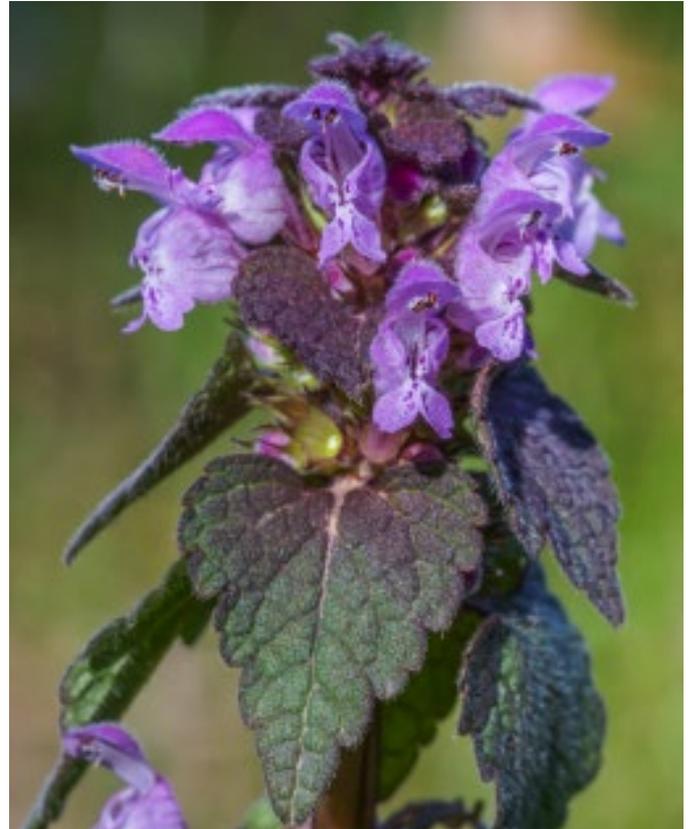
Das Frühlings-Fingerkraut ist in unseren Breitengraden sehr verbreitet und kommt oft auch 2 mal im Jahr zur Blüte. An geschützten, trockenen Standorten kann man Sie deshalb auch öfters in den Wintermonaten in Blüte vorfinden. Starke Behaarung schützt Sie vor allem in den jährlichen Kälteperioden. Die erste Blütezeit erstreckt sich von März bis Mai.

Unsere Purpur-Taubnessel ist ein typischer Kulturbegleiter und wir finden Sie hauptsächlich in Äckern, Obstgärten und Weinbergen. Die Art ist schnellwüchsig und zwischen Blüte und Samenreife vergehen meist nur 3 Wochen. Meist blüht Sie in 3-4 Generationen und so ist es nicht verwunderlich das man Sie ebenso wie das Fingerkaut oft auch im Winter blühend vorfindet.

Der immergrüne, Schwarzstielige Streifenfarn ist europaweit verbreitet, meidet jedoch Kalkgestein. In den Nischen des Bozner Quarz-Porphyrgesteins auf Castelfeder ist die Art recht häufig.

Auf der Unterseite der zwischen 10-45 cm langen Farnwedeln befinden sich die sogenannten Sporen. Sie dienen zur Vermehrung der ungeschlechtlichen Einzelzellen.

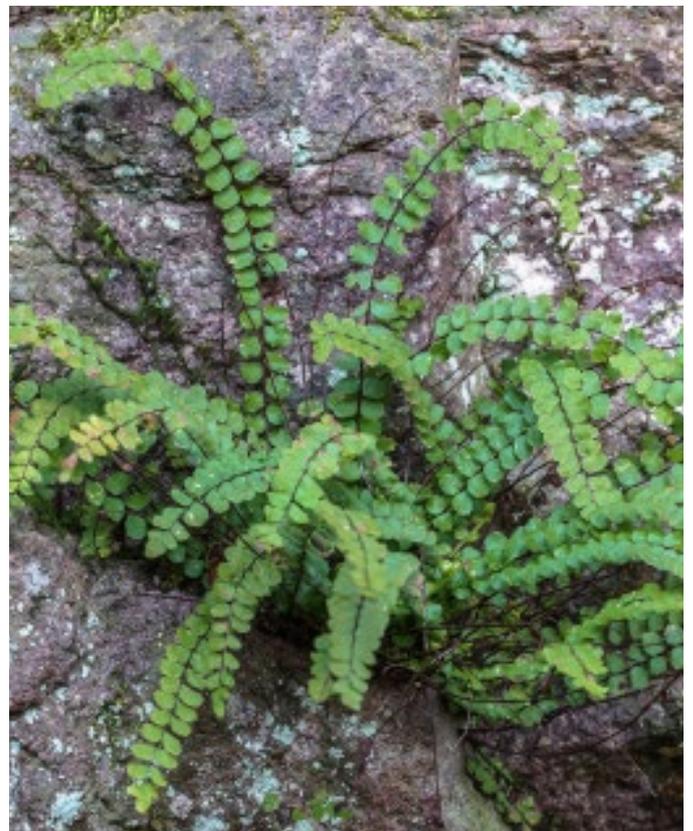
Hans Madl



Frühlings-Fingerkraut - *Potentilla neumanniana*



Purpur-Ackertaubnessel - *Lamium purpureum*



Silikat-Schwarzstiel-Streifenfarn - *Asplenium trichomanes*

**Ich vertraue dem,
der sich dort engagiert,
wo ich zu Hause bin.**

Die Raiffeisenkasse kümmert sich um das Gemeinwohl in meinem Ort. Sie fördert unsere Vereine und Initiativen und ist unverzichtbar für das lokale Leben und den Wirtschaftskreislauf.
Die Bank meines Vertrauens.

www.raiffeisen.it



Raiffeisen

Raiffeisenkasse Unterland
Vertrauen vor Ort.